

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



(Ed. A. Ainaro) P. L. N. 11312. NAPOLI - Panorama della Città visto dalla Villa Patrizi.

Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2017

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis zur Studienberatung	3
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Seite der Fachschaft Romanistik	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Sprachwissenschaft	7
Französische Philologie	21
Italienische Philologie	42
Rumänisch	51
Spanische Philologie	52
Katalanisch	70
Portugiesisch	72
Telefonnummern und Räume	74

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch:	Frau Dr. E. Prasuhn, Frau A. Rolfes, Frau A. Rölver
Fach Italienisch:	Herr Dott. G. di Stefano, Herr Prof. Dr. T. Leuker Frau A. Rolfes
Fach Spanisch:	Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes, Herr Dr. J. Zamora

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

LPO 2003: Lehramt nach LPO 2003	M3: Master of Education GymGe (Modellversuch)
B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)	M2: Master of Education HRGe (Modellversuch)
BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)	M4: Master of Education BAB (Modellversuch)
BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)	M7: Master of Education BK (Modellversuch)
L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009)	E3: Master of Education GymGe (LABG 2009)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009)	E2: Master of Education HRGe (LABG 2009)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009)	E4: Master of Education BK (LABG 2009)
MaTri: Master Romanistik trilingual	
3L: Master Romanistik trilingual (Studienbeginn ab WS 15/16)	

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-2-Fach Romanische Philologie: Französisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Italienisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Spanisch

BA-Berufskolleg (nach LABG 2009)

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

BA-HRSGe – Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-HRSGe – Romanische Philologie: Französisch

Master of Education (Modellversuch)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education (nach LABG 2009)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)

Lehramt GymGes (in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Romanische Philologie Französisch BK

BA-Romanische Philologie Spanisch BK

BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.



Fachschaft RomSlavBalt *der Universität Münster*

**Die Fachschaft Romanistik / Slavistik / Baltistik
wünscht euch einen guten Start ins
Sommersemester 2017!**

Sobald Fragen zur Studienberatung, Klausuren- oder Prüfungsvorbereitung aufkommen, sind wir eure erste Anlaufstelle. Ihr findet uns im Untergeschoss des Gebäudes Bispinghof 3A. Unsere Präsenzzeiten findet ihr auf unserer Internetseite: <https://www.uni-muenster.de/FSRomanistik/> und bei weiteren Fragen könnt ihr uns auch per E-Mail: fsrsb@uni-muenster.de oder per Telefon: 0251/8324520 kontaktieren.

Wir freuen uns auf euch!

Die Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studienniveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß Institutsvorstandsbeschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar eine Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit über

selbstständig verfasst habe, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt wurden und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen sind, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Zitate oder Entlehnung kenntlich gemacht wurden.

(Datum, Unterschrift)

FRANZÖSISCHE, ITALIENISCHE, SPANISCHE PHILOLOGIE

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1a, 2a, 6

PD Dr. A. Blum

099008 Linguistik und Übersetzung (Französisch und Spanisch)

Di 14-16

Raum: F4

Beginn: 18.04.2017

Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft (bzw. Translationswissenschaft) sind zwei eigenständige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universitäten. Da das Übersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weist die wissenschaftliche Beschreibung des Übersetzungsprozesses und die Bildung einer Übersetzungstheorie eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur Übersetzungsforschung – vor allem zur sprachpaarbezogenen Übersetzungsforschung – und zur Übersetzungskritik leisten kann, wird es in der Vorlesung gehen. Nach einer Einführung in verschiedene Übersetzungstheorien werden wir uns mit der Bedeutung einzelner linguistischer Teildisziplinen (wie Phonetik, Morphologie, Syntax, Pragmatik oder Varietätenlinguistik) für die Übersetzung beschäftigen. Beispiele werden immer sowohl zum Französischen als auch zum Spanischen gegeben. Dabei wird auch die sogenannte audiovisuelle Übersetzung, insbesondere die Synchronisation von Spielfilmen oder TV-Serien, Berücksichtigung finden.

Lektüre: Albrecht, Jörn (2013): *Übersetzung und Linguistik*. 2. Auflage. Tübingen: Narr.

Schreiber, Michael (2017): *Grundlagen der Übersetzungswissenschaft. Französisch, Italienisch, Spanisch*. 2. Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter.

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende des Französischen oder des Spanischen. Es reicht, wenn Sie über Kenntnisse einer dieser beiden romanischen Sprachen verfügen.

Anmeldung: in der ersten Sitzung.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Grundlagenmodul

L2, LF, LH (Frz.): Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

099009 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 301

Beginn: 24.04.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5.

Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: [Siehe Homepage Romanistik unter Aktuelles.](#)

Bitte keine Anmeldungen über E-Mail.

Voraussetzungen: Klausur.

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Grundlagenmodul

L2, LF (Span.): Grundlagenmodul

PD Dr. A. Blum

099010 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mi 8-10

Raum: BB 107

Beginn: 19.04.2017

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker, *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 6. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

099011 Mittelfranzösisch

Mo 12-14

Raum: ULB 1

Beginn: 24.04.2017

Als Beginn der mittelfranzösischen Epoche schlagen Sprachhistoriker Zeitpunkte zwischen Mitte des 13. und Ende des 14. Jahrhunderts vor; für ihr Ende Zeitpunkte zwischen Ende des 15. und Anfang des 17. Jahrhunderts. Einigkeit herrscht lediglich in zwei Punkten: Erstens unterscheidet sich ein als mittelfranzösisch eingestuft Text aus linguistischer Sicht erheblich von einem altfranzösischen Text. Zweitens haben sich zwischen der altfranzösischen und der mittelfranzösischen Epoche wichtige sprachexterne Veränderungen vollzogen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den sprachinternen Entwicklungen.

Literatur: Sergijewskij, M.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997. S. 95 ff.

Anmeldung: [Siehe Homepage Romanistik unter Aktuelles.](#)

Bitte keine Anmeldungen über E-Mail.

Voraussetzungen: Referat, Klausur.

PD Dr. A. Blum

099012 Saussures "Cours de linguistique générale" und seine

Bedeutung für die moderne Sprachwissenschaft

Mo 18-20

Raum: BB 107

Beginn: 24.04.2017

Ferdinand de Saussure war eine der wichtigsten Gestalten der Linguistik des 20. Jahrhunderts. Der Inhalt seiner Genfer Vorlesungen zur Allgemeinen Sprachwissenschaft von 1906 bis 1911 wurde nach seinem Tod von Charles Bally und Albert Sechehaye als *Cours de linguistique générale* veröffentlicht. Wir wollen diesen, erstmals im Jahr 1916 publizierten Text im französischsprachigen Original (unterstützt durch die Neuübersetzung von Peter Wunderli) lesen und uns seine zentrale Bedeutung für unser Fach erschließen. Dabei werden wir

uns auch immer die Frage stellen, inwiefern Saussures Überlegungen – 100 Jahre später – in der heutigen linguistischen Forschung und Sprachbeschreibung noch präsent sind bzw. Gültigkeit haben.

Lektüre: Wunderli, Peter (2014): *Ferdinand de Saussure: Cours de linguistique générale. Studienausgabe in deutscher Sprache*. Tübingen: Narr.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

Dr. E. Prasuhn

099013 Gesprochenes – geschriebenes Französisch
Di 12-14 Raum: SRZ 17 Beginn: 18.04.2017

Im Rahmen dieses Seminars sind folgende Probleme bzw. Zielsetzungen in den Vordergrund zu stellen: der komplexe Begriff *gesprochene Sprache* ist genauer zu definieren; die Opposition zur *geschriebenen Sprache* ist zu präzisieren; was gesprochenes Französisch gegenüber geschriebener Sprache sinnvoll meinen kann, ist zu beschreiben. Des Weiteren sind die Merkmale des *code phonique* und des *code graphique* im Französischen auf phonographischer und orthographischer Ebene zu untersuchen, um die Spannungen zwischen den beiden *codes* darzulegen. Phänomene des *code parlé* und des *code écrit* sind konkret zu benennen (u. a. Konjunktiv, Passiv, *on* „nous“, Gliederungssignale, Abtönungspartikeln, Divergenzen im Lexikon).

Literatur: Koch, P.; Oesterreicher, W.: *Gesprochene Sprache in der Romania. Französisch, Italienisch, Spanisch*. Berlin: de Gruyter, 2011.

Söll, L.: *Gesprochenes und geschriebenes Französisch*. Berlin: Schmidt, 1985.

Anmeldung: [Siehe Homepage Romanistik unter Aktuelles](#).

Bitte keine Anmeldungen über E-Mail.

Voraussetzungen: Referat, Klausur.

PD Dr. A. Blum

099014 Französische Lexikologie
Mi 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 19.04.2017

Die Lexikologie ist die Subdisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und, darauf aufbauend, den französischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch überlegen, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Teilbereichen der Sprachwissenschaft, wie z. B. der Lexikographie oder der Semantik, steht.

Einführende Lektüre: Gleßgen, Martin-Dietrich (²2012): *Linguistique romane. Domaines et méthodes en linguistique française et romane*. Paris: Colin, 267-327 [Chapitre 2.4: *Lexicologie*].

Schafroth, Elmar (²2008): "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Französischen." In: *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Ingo Kolboom/Thomas Reichel/Edward Kotschi (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 185-195.

Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099015

Italienische Lexikologie

Mo 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 24.04.2017

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz („Lexikon“) einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Das Seminar gibt einen Einblick in Geschichte, Struktur und interne Schichtung des italienischen Wortschatzes. Es geht auch um die Bereicherung des Lexikons durch Entlehnung, Wortbildung und neue Bedeutungen bestehender Wörter. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Außerdem werden wir wichtige analoge und digitale Wörterbücher des Italienischen methodisch und inhaltlich vergleichen.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2, LF (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell

099016

Spanische Syntax

Mo 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 24.04.2017

In diesem Seminar werden wir sämtliche zentralen Kapitel der spanischen Syntax behandeln. Ausgehend von der traditionellen Bestimmung der Satzglieder werden die Grundlagen der Abhängigkeitsgrammatik erarbeitet. In diesen Kontext gehört auch das Aktantenmodell. Einfache und komplexe Sätze sollen in Form von Stammbäumen analysiert werden. Die in Syntagmen bzw. Wortfügungen auftretenden Phänomene Kongruenz und Rektion sind ebenfalls Thema des Seminars. Im Zusammenhang der komplexen Sätze wird zudem eine Klassifikation in verschiedene Satztypen vorgenommen. Es soll aber auch Fragen nachgegangen werden wie etwa der, ob es einen Kasus im Spanischen gibt.

Da Syntax und Morphologie eng miteinander vernetzt sind und man im Allgemeinen auch von Morphosyntax spricht, werden wir ebenfalls morphologische Mittel des Spanischen mit ihren entsprechenden syntaktischen Funktionen thematisieren. Hierzu gehören neben den Pronomina, Präpositionen, Determinanten, Umstandsbestimmungen, Adverbien und der Kopula *ser*, die von Spanischlernenden oft mit dem Verb *estar* vertauscht wird, auch die verschiedenen Tempora, Modi und Diathesen des spanischen Verbs.

Voraussetzungen: Referat und Klausur. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist von Vorteil.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Empfohlene Lektüre: Weber, Heinz Josef (²1997), *Abhängigkeitsgrammatik. Ein interaktives Arbeitsbuch*, Tübingen: Narr.

Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg: Winter.

Dr. G. Kallfell

099017

Sprachkontakte auf der Iberischen Halbinsel

Di 10-12

Raum: KTh III

Beginn: 18.04.2017

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Sprachkontaktforschung sollen in diesem Proseminar die Sprachkontakte des Spanischen mit anderen romanischen, aber auch mit nicht romanischen Sprachen auf der Iberischen Halbinsel näher beleuchtet werden. Vor allem sollen auch die Auswirkungen der thematisierten Kontaktsituationen auf phonetischer, morphosyntaktischer und lexikalischer Ebene beschrieben werden. In diesem Zusammenhang

behandeln wir einige in den jeweiligen Sprechergemeinschaften bereits etablierte Ergebnisse solcher Sprachkontakte, wie etwa das *Catañol* (< *catalán* + *español*) in Katalonien, das *Portuñol* (< *portugués* + *español*) in der Extremadura oder das *Spanglish* bzw. *Yanito* auf Gibraltar. Das in diesem Kontext auftretende Phänomen des *Code-Switchings*, d.h. des Wechsels beim Sprechen zwischen mindestens zwei Sprachen, soll im Seminar ebenso eine wichtige Rolle spielen und nach bestimmten Kriterien analysiert werden.

Voraussetzungen: Referat und Klausur. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist von Vorteil.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Pflichtlektüre: Riehl, Claudia Maria (³2014), *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Empfohlene Lektüre: Cano, Rafael (coord.), ²2013, *Historia de la lengua española*, Barcelona: Ariel Letras.

Müller, Natascha (2015), *Code-Switching. Spanisch, Italienisch, Französisch. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

PD Dr. A. Blum

099018 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Di 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 18.04.2017

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit der Erforschung und Beschreibung der lautlichen Seite des Spanischen beschäftigen. Im Kurs wird es u. a. um akustische und artikulatorische Phonetik sowie die Transkription auf der Grundlage des Alphabets der API/IPA gehen. Wir werden uns in die Theorie der segmentalen Phonologie einarbeiten, aber auch supra-segmentale/prosodische Phänomene behandeln. Zudem soll die Aussprache des Spanischen aus dem Blickwinkel der Varietätenlinguistik und aus einer sprachgeschichtlichen Perspektive betrachtet werden.

Lektüre: Blaser, Jutta (2011): *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchrone Einführung*. 2. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs als Proseminar im Aufbaumodul oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

Hinweis: Studierende, die bereits das Hauptseminar „Phonetik und Phonologie des Spanischen“ belegen, können dieses Proseminar nicht als wissenschaftliche Übung besuchen.

A. Ewig

099019 Die Geschichte der spanischen Sprache
Mi 10-12 Raum: BB 303 Beginn: 19.04.2017

Das Proseminar wird sich mit der Entstehung und Entwicklung der spanischen Sprache beschäftigen. Dabei wird sowohl die externe als auch die interne Sprachgeschichte thematisiert werden.

Basislektüre: Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Klett, 2003, 2013. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Voraussetzungen: Referat, Abschlussklausur/Hausarbeit

Anmeldung: Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Liegt die Liste nicht mehr aus, sind keine Anmeldungen mehr möglich.)

Dr. E. Prasuhn

099020 Das Spanische der Gegenwart
Mi 12-14 **Raum: BA 006** Beginn: 19.04.2017

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (*transición*) wurden die alten autoritären Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbrüche haben sich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlaufe des

Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpflegerische, regionale und soziolinguistische Aspekte der modernen spanischen Sprache behandelt.

Literatur: Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008. Kapitel XIV.

Penny, Ralph: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Anmeldung: [Siehe Homepage Romanistik unter Aktuelles](#).

Bitte keine Anmeldungen über E-Mail.

Voraussetzungen: Referat, Klausur.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2 (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF, BH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

099021 Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich

Di 10-12

Raum: SRZ 217

Beginn: 18.04.2017

Hier soll ein Einblick in die komplexe Problematik der aktuellen französischen Sprachpolitik vermittelt werden, deren vordergründiges Anliegen darin besteht, die Sprache zu pflegen und diese gegen den stetig zunehmenden angloamerikanischen Einfluss zu verteidigen. Frankreich hat im Gegensatz zu anderen romanischen Ländern die längste und wirkungsvollste Tradition der Sprachpflege, die im Zusammenhang mit der französischen Kultur-, Ideologie- und Sprachgeschichte interpretiert werden muss. Das Sprachbewusstsein des französischen Sprechers kann sich in der Akzeptanz der sprachlichen Entscheidungen äußern.

Literatur: Braselmann, P.: *Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich heute*. Tübingen: Niemeyer, 1999.

Anmeldung: [Siehe Homepage Romanistik unter Aktuelles](#).

Bitte keine Anmeldungen über E-Mail.

Voraussetzungen: Referat, Klausur.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

099022 Das Französische im 16. Jahrhundert

Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 25.04.2017

Gegenstand des Seminars ist die sprachkritische Reflexion des 16. Jahrhunderts, die sich in Sprachtraktaten, Grammatiken und Wörterbüchern sowie im Diskurs um Sprachbereicherung und Sprachnormierung widerspiegelt. Darüber hinaus werden innersprachliche Veränderungen sowie die Weiterentwicklung von Fach- und Literatursprache thematisiert.

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt (im Bachelor LABG 2009: Referat im Vertiefungsmodul, Referat und Hausarbeit im Kompetenzmodul).

Prüfungsrelevante Lektüre: Rickard, Peter, *La langue française au seizième siècle*, Cambridge, University Press, 1968 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Anmeldung** für dieses Bachelor-Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle

Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099023 « *Temps pis si j'ai laissé passé des fautes* »
Geschichte der französischen Orthographie
Mi 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 26.04.2017

Der Kurs behandelt das (ortho)graphische System des Französischen aus zwei Perspektiven:

[1] Als Teilsystem der Sprache, in dem die Wiedergabe der Lautung nur einer unter mehreren Aspekten ist. In diesem Kontext werden auch universelle Aspekte der Schriftentstehung und -verwendung erarbeitet.

[2] Als historische Folge von Schreibkonventionen und nationalen Sprachlenkungsprozessen. Dabei werden Entstehung, Wandel und Normierung der französischen Graphie von den Straßburger Eiden bis zur Gegenwart behandelt. Auch die Ebene der mutter- und fremdsprachlichen Vermittlung sowie Fehlertypen und ihre soziale Bewertung werden einbezogen. Zur Vorbereitung dient folgende Lektüre: Paveau, M.-A./Rosier, L. (2008), *La langue française- passions et polémiques*, Paris, S. 119-168 (= chapitre 4: L'orthographe, entre langue et société).

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

A. Ewig

099024 Le français dans le monde
Mi 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 19.04.2017

Dans ce cours, nous parlerons des caractéristiques de différentes variétés régionales du français dans le monde. Après quelques réflexions théoriques sur la variation linguistique et le terme de francophonie, nous aborderons le contexte historique de l'expansion du français. Ensuite, plusieurs zones francophones seront étudiées à travers le statut sociopolitique et les particularités linguistiques du français spécifique à ces régions.

La langue du cours sera le français.

Basislektüre: Pöll, Bernhard, *Französisch außerhalb Frankreichs*, Tübingen: Niemeyer, 1998. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Voraussetzungen: Referat (und Abschlussklausur / Hausarbeit)

Anmeldung: Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Liegt die Liste nicht mehr aus, sind keine Anmeldungen mehr möglich.)

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

099025 Vom Vulgärlatein zum Italienischen unter Berücksichtigung der ältesten Sprachdenkmäler
Fr 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 21.04.2017

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lektüre und linguistische Interpretation ausgewählter Texte aus der Frühzeit der Volkssprache in Italien. Sicherlich sollen hier die ältesten Sprachdenkmäler und Gebrauchstexte vertreten sein (u. a. Indovinello Veronese, Iscrizione della catacomba di Commodilla, Placiti campani, Formula di confessione umbra). Des Weiteren werden die wichtigsten Etappen der italienischen Sprachgeschichte thematisiert – ebenso wie die historische Lautlehre, Morphosyntax und Lexikologie.

Literatur: Castellani, A.: *I più antichi testi italiani. Edizione e commento*. Bologna: Pàtron, 1973.

Anmeldung: Siehe Homepage Romanistik unter Aktuelles.

Bitte keine Anmeldungen über E-Mail.

Voraussetzungen: Referat, Klausur.

Verwendbarkeit:

B2 (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. G. Kallfell

099026 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Mo 8-10

Raum: BB 107

Beginn: 24.04.2017

Phonetik und Phonologie befinden sich auf der lautlichen Ebene der Sprachbeschreibung. Die Ansätze der Phonetik sind ziemlich alt, während es sich bei der Phonologie um eine relativ junge wissenschaftliche Disziplin handelt, die aus der Prager Schule des Strukturalismus hervorgegangen ist und in besonders klarer Form die modernen Methoden der Sprachwissenschaft nach Ferdinand de Saussure anwendet. Hierfür greift sie auf die Ergebnisse ihrer wissenschaftshistorisch gesehen älteren „Schwester“, der Phonetik, zurück. Daher soll in diesem Seminar nach der Phonetik des Spanischen auf seine Phonologie eingegangen werden. Darüber hinaus werden auch die Graphematik, die Silbenstruktur, Suprasegmentalia sowie varietätenbezogene Aspekte des Spanischen thematisiert. Außerdem soll die lautliche Seite des Spanischen kontrastiv mit dem Deutschen verglichen werden.

Voraussetzungen: Referat und Klausur. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist von Vorteil.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Pflichtlektüre: Blaser, Jutta (²2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchrone Einführung*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Empfohlene Lektüre: Real Academia Española (2011), *Nueva gramática de la lengua española. Fonética y fonología*. Barcelona: Espasa Libros.

Hinweis: Studierende, die bereits das Proseminar „Phonetik und Phonologie des Spanischen“ als wissenschaftliche Übung belegen, können dieses Hauptseminar nicht besuchen.

Dr. G. Kallfell

099027 Morphologie und Wortbildungslehre des Spanischen

Di 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 18.04.2017

Die Morphologie ist bekanntlich die Lehre von den Formen als kleinsten bedeutungstragenden Elementen einer Sprache. In diesem Seminar sollen zunächst die Grundlagen der nominalen und verbalen Morphologie erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden morphologische Analysen einzelner Wortarten bis hin zu Nominal- und Verbalsyntaxen durchgeführt. Auch die diachrone Morphologie wird eine Rolle spielen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Wortbildung, deren Verfahren der Derivation und Komposition teils zur Morphologie, teils aber auch zur Syntax gehören. Von den Produkten her gehört die Wortbildung allerdings zur Lexik. Neben der Beschreibung der materiellen Verfahren widmen wir uns darüber hinaus auch ihrer funktionellen Wirkung auf die so gebildeten Wörter, d.h. den Bedeutungen der Wortbildungsverfahren und ihrer Ergebnisse auf der Ebene des Systems.

Voraussetzungen: Referat und Klausur. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist von Vorteil.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Pflichtlektüre: Schpak-Dolt, Nikolaus (²2012), *Einführung in die Morphologie des Spanischen*, Berlin: De Gruyter.

Empfohlene Lektüre: Rainer, Franz (1993), *Spanische Wortbildungslehre*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

PD Dr. A. Blum

099028 Spanische Lexikographie
Mi 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 19.04.2017

Die Lexikographie ist die linguistische Teildisziplin, die Konzeption, Erstellung und Nutzung von Wörterbüchern untersucht. Wir werden uns im Seminar mit der Typologie, den Funktionen und den Strukturen von elektronischen und gedruckten Wörterbüchern befassen. Auf der Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse können wir dann die für Sie wichtigsten ein- und zweisprachigen Wörterbücher zum Spanischen analysieren und miteinander vergleichen. Dabei werden wir uns auch genau ansehen, inwiefern sich elektronische Wörterbücher (bzw. elektronische Umsetzungen von gedruckten Wörterbüchern) von Druckfassungen unterscheiden. Wir werden uns außerdem mit der Geschichte der spanischen Lexikographie beschäftigen.

Einführende Lektüre: Hausmann, Franz J. (1985): "Lexikographie." In: *Handbuch der Lexikologie*, Christoph Schwarze/Dieter Wunderlich (Hrsg.). Königstein/Ts.: Athenäum, 367-411.
Schafroth, Elmar (2011): "Die Beschreibung des spanischen Wortschatzes in der modernen einsprachigen Lexikographie." In: *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 216-226.

Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

099029 Vom Vulgärlatein zum Spanischen unter Berücksichtigung erster Sprachdenkmäler
Fr 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 21.04.2017

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lektüre und linguistische Interpretation ausgewählter Texte aus der Frühzeit der Volkssprache in Spanien. Sicherlich sollen hier die ältesten Sprachdenkmäler und Gebrauchstexte vertreten sein (u. a. Glosas emilianenses, Glosas silenses, Jarchas, Cantar de Mio Cid). Des Weiteren werden die wichtigsten Etappen der spanischen Sprachgeschichte thematisiert – ebenso wie die historische Lautlehre, Morphosyntax und Lexikologie.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, Ralph: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Anmeldung: [Siehe Homepage Romanistik unter Aktuelles](#).

Bitte keine Anmeldungen über E-Mail.

Voraussetzungen: Referat, Klausur.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Frz.): Module 1 und 2

M4 (Frz.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Frz.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

099030 Probleme der französischen Grammatik

Di 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 25.04.2017

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der französischen Sprache, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu gehören unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgewählter Pronomina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz.

Lektüre: ausgewählte Aufsätze aus Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Französisch*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008 (vgl. IV: Satzgrammatik; weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

099031 Französisch basierte Kreolsprachen

Di 16.15–17.45

Raum: BB 401

Beginn: 25.04.2017

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit den französisch basierten Kreolsprachen in Synchronie/Diachronie und behandelt auch die theoretischen Grundlagen der Kreolisierung.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Stein, P: *Kreolisch und Französisch*. Berlin, de Gruyter, 2016. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099032 « *si un jour la langue Française devenoit langue Classique* »

Die französische Sprache im 17. Jh.

Mi 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 26.04.2017

Vor dem Hintergrund der historischen Situation in Frankreich im 17. Jahrhundert wird die französische Sprache in ihren jeweiligen Funktionen als Sprache des Hofes, als Literatur- und Gelehrtensprache und auch als regional variierende Alltagssprache (neben den Dialekten) behandelt. Es werden sowohl innersprachliche Merkmale (Lautung, Morphologie, Syntax) als auch außersprachliche Aspekte (Diskussion um den Sprachgebrauch und die Norm) thematisiert und die Denkweise der beteiligten Personen und Instanzen erarbeitet. Den Referaten liegen neben Texten der Sekundärliteratur auch Primärtexte des 17. Jh. zugrunde, die größtenteils in elektronischer Form bearbeitet werden können.

Grundkenntnisse der französischen Sprachgeschichte werden vorausgesetzt, empfohlen

wird dazu z.B.: J. Klare (2011), Französische Sprachgeschichte, Stuttgart, Ibidem.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

M3 (Ital.): Module 1 und 2

E3 (Ital.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099033 Italienische Gesprächsanalyse

Fr 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 28.04.2017

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einführung in die Analyse authentischer Gespräche am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano parlato* aus alltäglichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gesprächsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gesprächen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Außerdem geht es um kulturelle und soziale Unterschiede und deren Auswirkungen im Gespräch.

Die zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.14-31.3.17.). Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Span.): Module 1 und 2

M4 (Span.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Span.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. V. Noll

099034 Sprachformen auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter

Di 18.15–19.45

Raum: BB 401

Beginn: 25.04.2017

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich unter Einschluss von Textlektüre mit mittelalterlichen Sprachzeugnissen auf der Iberischen Halbinsel.

Grundlage für das Seminar bildet die Lektüre von R. Penny: *Gramática histórica del español*, Barcelona, Ariel, 2014 (Apparat, span. Abt.). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

099035 Das amerikanische Spanisch

Mi 8.15–9.45

Raum: BB 401

Beginn: 26.04.2017

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, 2014 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London,

Longman (Part I bzw. span. Ausgabe). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.

Scheinerwerb: Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Skr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. BA-Studierende in Kooperation können leider nicht aufgenommen werden.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

099036 *¿Podemitas o Podemistas?:* Neuere Tendenzen
der Wortbildung im Spanischen

Do 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 27.04.2017

Die Wortbildung gehört neben der Entlehnung zu den wichtigsten Verfahren zur Erweiterung des Lexikons einer Sprache und ist vielfach Ausdruck sprachlicher Kreativität. Gegenstand des Seminars sind die unterschiedlichen Wortbildungsverfahren des Spanischen mit besonderem Fokus auf deren Produktivität im aktuellen Sprachgebrauch, die u.a. am Beispiel aktueller Presstexte untersucht werden soll.

Prüfungsrelevante Lektüre: Thiele, Johannes, *Wortbildung der spanischen Gegenwartssprache*, Leipzig [u.a.], Langenscheidt/Verl. Enzyklopädie, 1992; Lang, Mervyn F., *Spanish word formation*, London [u.a.], Routledge, 1990 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Studienleistungen und Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP) werden durch Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:
E3, E4 (Frz., Span.): Fachwissenschaftsmodul

Verwendbarkeit:
E3 (Ital.): Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099015 Italienische Lexikologie
Mo 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 24.04.2017

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz („Lexikon“) einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Das Seminar gibt einen Einblick in Geschichte, Struktur und interne Schichtung des italienischen Wortschatzes. Es geht auch um die Bereicherung des Lexikons durch Entlehnung, Wortbildung und neue Bedeutungen bestehender Wörter. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Außerdem werden wir wichtige analoge und digitale Wörterbücher des Italienischen methodisch und inhaltlich vergleichen.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 6.2.17-31.3.17. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. E. Prasuhn

099025 Vom Vulgärlatein zum Italienischen unter Berücksichtigung der ältesten Sprachdenkmäler
Fr 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 21.04.2017

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lektüre und linguistische Interpretation ausgewählter Texte aus der Frühzeit der Volkssprache in Italien. Sicherlich sollen hier die ältesten Sprachdenkmäler und Gebrauchstexte vertreten sein (u. a. Indovinello Veronese, Iscrizione della catacomba di Commodilla, Placiti campani, Formula di confessione umbra). Des Weiteren werden die wichtigsten Etappen der italienischen Sprachgeschichte thematisiert – ebenso wie die historische Lautlehre, Morphosyntax und Lexikologie.

Literatur: Castellani, A.: *I più antichi testi italiani. Edizione e commento*. Bologna: Pàtron, 1973.

Anmeldung: [Siehe Homepage Romanistik unter Aktuelles](#).

Bitte keine Anmeldungen über E-Mail.

Voraussetzungen: Referat, Klausur.

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

099037 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
sowie Examenskandidaten und Doktoranden)

Mo 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 24.04.2017

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. V. Noll

099038 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 26.04.2017

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche schriftliche Anmeldung über einen Bogen aus dem Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat unter Angabe von zwei thematisch eng umrissenen Vorschlägen, da der Vortrag als Vertiefung eines Themas konzipiert sein soll. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

099039 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch
sowie Examenskandidaten und Doktoranden)

Do 12-14

Raum: BB 208

Beginn: 27.04.2017

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: Frau A. Rölver

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Modul 1, 2 und 4

3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098840 Das französische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert

Do 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 28.04.2017

Die Vorlesung widmet sich dem französischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zum Jahr 2016. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Molière bis Yasmina Reza besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Strömungen sollen anhand von Werkauszügen und Sekundärliteratur die Spielarten des französischen Dramas analysiert werden.

Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche Überblicksdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Es ist ferner geplant, ausgewählte Theateraufführungen der auf dem Programm stehenden Stücke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europäische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgewählte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten können ab Mitte Februar 2017 erworben werden.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Frau Plöger für diese Veranstaltung an (simone.ploeger[at]uni-muenster.de).

Zur Vorbereitung auf die Gattung Drama:

Asmuth, Bernhard : *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ⁸2016.

Pavis, Patrice: *Dictionnaire du théâtre*, Paris: Colin, 2009.

Pfister, Manfred: *Das Drama*, München: Fink, ¹¹2001.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098841 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 24.04.2017

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnisse der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika, Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe wie Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, Tübingen: Narr, 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin: Schmidt, 2008.

Anmeldung: Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Plöger (auch per E-Mail möglich: simone.ploeger[at]uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Wichtig: Zu der Einführungsveranstaltung wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. I. Scharold

098881 Die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts
Mo 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 17.04.2017

Das Seminar möchte einen Überblick über die zentralen lyrischen Strömungen des 19. Jahrhunderts vermitteln: Romantik, *l'art pour l'art*, *École parnassienne*, Symbolismus. Folgende Dichter stehen im Vordergrund des Interesses: Alphonse de Lamartine (1790-1869), Alfred de Vigny (1797-1863), Victor Hugo (1802-1885), Gérard de Nerval (1808-1855), Théophile Gautier (1811-1872), Charles Baudelaire (1821-1867), Paul Verlaine (1844-1896) und Arthur Rimbaud (1854-1891).

Scheinerwerb: mündliches Referat; schriftliche Hausarbeit; regelmäßige, aktive Teilnahme

Zur Einführung empfohlen:

Hugo Friedrich: *Die Struktur der modernen Lyrik*, Hamburg: Rowohlt, 1981;

Hartmut Stenzel, Heinz Thoma (Hg.): *Die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts*. Modellanalysen, München: Fink, 1987;

Paul Hoffmann: *Symbolismus*, München: Fink, 1987.

PD Dr. I. Scharold

098882 *La Grande Guerre* — der Erste Weltkrieg im Spiegel französischer Gegenwartsromane
Di 10-12 Raum: SRZ 216 Beginn: 18.04.2017

Seit den 1980er Jahren setzt sich die französische Literatur verstärkt und äußerst erfolgreich (zwei Romane erhielten den begehrten Prix Goncourt) mit der Erinnerung an den Ersten

Weltkrieg auseinander. Die Vielschichtigkeit dieser Romane soll in diesem Seminar vermittelt werden. – Methodisch wird sich die Analyse an den etablierten Gedächtnis- und Erinnerungstheorien orientieren. Diskutiert werden: individuelle/kollektive Erinnerung, Familien-/Zeitgeschichte; Erinnerungsorte; Metaphern als Stabilisatoren der Erinnerung; genderspezifische Aspekte der Erinnerungsthematik, Körpergedächtnis/Traumatisierungen u.v.m.

Scheinerwerb: mündliches Referat; schriftliche Hausarbeit; regelmäßige, aktive Teilnahme

Folgende Romane sollten bereits vor Seminarbeginn gelesen werden:

Jean Rouaud: *Les Champs d'honneur*, Paris : Éd. de Minuit, 1990 – [Goncourt]

Marc Dugain: *La Chambre des officiers*, Paris : Lattès, 1998

Philippe Claudel: *Les Âmes grises*, Paris : Stock, 2003

Pierre Lemaitre: *Au revoir là-haut*, Paris : Albin Michel, 2013 – [Goncourt]

Zur Einführung empfohlen:

Aleida Assmann: *Erinnerungsräume*. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München: Beck, 2010.

A. Rölver

098843 Le conte au XVIII^e siècle

Mi 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 19.04.2017

Le genre narratif du conte est en plein essor au XVIII^e siècle. La vaste production de ce genre de textes et les nombreuses sous-formes – telles que le conte merveilleux, le conte oriental et le conte philosophique – font preuve de la popularité du conte. Ce cours propose une introduction au siècle des Lumières, une initiation au genre du conte ainsi que l'étude d'un petit choix de contes. Nous analyserons principalement les textes suivants : Voltaire, *Zadig ou la Destinée* (1747) ; Mme Leprince de Beaumont, *La Belle et la Bête* (1756) ; Montesquieu, *Histoire Véritable* (1902 posth.).

Les textes seront mis à disposition après l'inscription ; **la lecture avant le début du cours est obligatoire.**

Lectures conseillées :

Aubrit, Jean-Pierre: *Le conte et la nouvelle*, Paris : Colin, 1997.

Bauer-Funke, Cerstin: *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart : Klett, 1998.

Inscription: par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de

PD Dr. K. Becker

098844 Höhlen, Grotten und Unterwelten in der französischen Literatur

Do 12-14

Raum: SRZ 18

Beginn: 20.04.2017

In vielen Kulturen der Welt wird das in vorwissenschaftlicher Zeit unerforschte Erdinnere als ein Reich konzipiert, das von zahllosen Hohlräumen wie miteinander verbundenen Höhlen, Grotten, Tunneln, Schächten etc. durchsetzt ist. Diese Vorstellung, die durch verschiedene (orientalische, antike, christliche) Traditionen überliefert wird, beeinflusst auch die französische Literatur seit dem Mittelalter und kulminiert im 18. und 19. Jahrhundert in der sog. Hohlweltlehre („théorie des terres creuses“), wie sie etliche Erzählwerke illustrieren.

Bis zur Aufklärung dominiert die Darstellung dieser Unterwelt als Totenreich, d.h. als eine (oft durch eine kultische Höhle zugängliche) jenseitige Welt, die meist mit einer Form der Hölle assoziiert wird, in der verstorbene Sünder ewigen Qualen ausgesetzt sind und in die ein auserwählter Held hinabsteigt, um durch seinen symbolischen Tod Erkenntnisse über Ursprung und Schicksal der Menschheit ans Tageslicht zu bringen. Die topographische Ausgestaltung dieser angstbesetzten Anderswelt (*locus horribilis*) mit ihren verschiedenen Zonen und chthonischen Wesen prägt das „imaginaire du souterrain“ für viele Jahrhunderte. Mit Aufkommen der pseudowissenschaftlichen Hohlwelttheorie, die auch durch die populäre Lehre von unterirdischen Elementargeistern (Gnomen etc.) befördert wird, verbreitet sich dann die Annahme einer wirklichen Parallelwelt, also eines von Lebenden bewohnbaren Erdinneren, dessen bisweilen zivilisierte Gesellschaften ein z.T. utopisches Gegenbild zur oberirdischen Realität darstellen. Die traditionelle Höllenfahrt des Helden (Katabasis) wandelt sich jetzt zur naturkundlichen Entdeckungsreise (Geologie, Mineralogie,

Paläontologie etc.), die gleichwohl phantastische Züge aufweist (urzeitliche Flora und Fauna werden zum Leben erweckt, der Einstieg erfolgt jetzt durch einen Krater oder an den Polen). Auf psychologischer Ebene werden die literarischen „voyages souterrains“ in der Forschung vielfach als Initiationsritus interpretiert, z.T. im Zusammenhang mit alchemistischen und esoterischen Praktiken, meist jedoch im Sinne einer Regression, d.h. der Rückkehr in den Schoß der „Mutter Erde“ (der Hohlraum als Abbild des Mutterleibs): Die Abenteuer des Protagonisten verweisen auf einen „Abstieg“ in das Unbewusste, eine Konfrontation mit seelischen „Abgründen“ – eine Bewährungsprobe, aus der der Held gestärkt hervorgeht und die dem Leser eine exemplarische „voyage intérieur“ zur Identifikation anbietet.

Das Seminar konzentriert sich auf die literaturwissenschaftliche Textarbeit, bezieht aber auch philosophisch-anthropologische Ansätze mit ein (Bachelard, Blumenberg). Untersucht werden Werke vom 12. bis zum 19. Jh. (Marie de France, A. de La Sale, Rabelais, La Fontaine, Fénelon, Casanova, Mouhy, Tyssot de Patot, Lesuire, Prévost, G. Sand, Verne).

Literatur: Costes, Guy / Altairac, Joseph, *Les Terres creuses. Bibliographie commentée des mondes souterrains imaginaires*, Amiens : Encrage, 2006 ; Ducet, Priscille, *Le monde souterrain et ses origines dans la littérature française du XVIII^e siècle*, thèse Univ. Paris-Sorbonne 2006, Lille : ANRT, 2006; Fischer, Hartmut (Hg.), *Hohlwelten – Terres creuses – Hollow Earth*, Berlin : Lehmanns Media, 2009 ; Fitting, Peter, *Subterranean Worlds. A Critical Anthology*, Middletown : Wesleyan University Press, 2004; Gaillard, Aurélia (Hg.), *L'imaginaire souterrain*, Paris : L'Harmattan, 1997.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: per E-Mail an kabecker@uni-muenster.de

A. Rölver

098845

Le théâtre contemporain

Do 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 20.04.2017

Ce séminaire se consacrera à une introduction à l'analyse et l'histoire des textes dramatiques, pour permettre ensuite l'étude d'un choix de pièces de théâtre des XX^e et XXI^e siècles. Nous analyserons particulièrement *Dans la solitude des champs de coton* (1985) de Bernard-Marie Koltès, *Conversations après un enterrement* (1987) de Yasmina Reza et *Papa doit manger* (2003) de Marie NDiaye. Dans le cadre du cours, nous assisterons également à une ou plusieurs mises en scène d'autres pièces lors des *Ruhrfestspiele*, qui auront lieu en mai et juin 2017.

La lecture des trois pièces avant le début du cours est obligatoire. Nous utiliserons les éditions suivantes:

Koltès, Bernard-Marie: *Dans la solitude des champs de coton*, Paris : Éd. de Minuit, 1986.

NDiaye, Marie: *Papa doit manger*, Paris : Éd. de Minuit, 2003.

Reza, Yasmina: *Conversations après un enterrement*, dans : idem : *Théâtre*, Paris : Libr. Gén. Française, 1999, pp. 41-112.

Lectures conseillées:

Asmuth, Bernhard: *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart : Metzler, ⁸2016.

Pavis, Patrice: *Dictionnaire du théâtre*, Paris : Colin, 2009.

Pfister, Manfred: *Das Drama*, Munich : Fink, ¹¹2001.

Inscription: par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de

Prof. Dr. K. Westerwelle

098885

L'éthique et l'esthétique. Une lecture du *Peintre de la vie moderne* de Charles Baudelaire

Do 10-12

Raum: BB 302

Beginn : 27.04.2017

Die bedeutende kunstkritische Schrift Baudelaire's, *Le Peintre de la vie moderne*, die etwa zeitgleich zu den großen Gedichten der *Tableaux parisiens* entsteht, beschäftigt sich mit kulturellen Phänomenen der Hauptstadt Paris: der Mode, dem Museum, der Menge, den Frauen, den Prostituierten und Zuhältern, den Flaneurs und eleganten Dandys, den Kutschen und Pferden sowie der Flüchtigkeit und Geschwindigkeit in der Großstadt. Die Schrift ist dem Zeichner und Aquarellisten Constantin Guys gewidmet und wird erst 1863, da sie Baudelaire zunächst in keiner Zeitung platzieren kann, in drei Folgen im *Figaro* publiziert.

Für die Seminararbeit bietet es sich an, in jeder Sitzung ein Kapitel der in insgesamt 13 Kapitel untergliederten Schrift sprachlich zu erklären und kontextuell aufzuarbeiten. Das grundsätzliche Interesse liegt darin, die Themen und Funktion von Literatur und Kunst, so wie sie Baudelaire in ihren ästhetischen und ethischen Funktionen bestimmt, kennenzulernen und diese in Hinblick auf die Tradition und die Avantgarden einzuordnen.

Zur Lektüre und Anschaffung empfohlen:

Charles Baudelaire: *Le Peintre de la vie moderne*, in: ders., *Œuvres complètes*, hg. von Claude Pichois, Paris : Gallimard, 1975 und 1976, 2 Bde, Bd. I, S. 683-724 (zur Anschaffung : diese Ausgabe oder eine Taschenbuchausgabe).

Zur Vorbereitung empfohlen:

Bettina Full: „Le Peintre de la vie moderne“, in: dies., *Karikatur und Poiesis. Die Ästhetik Charles Baudelaires*, Heidelberg: Winter, 2005, S. 128-146.

Paul Smith : „*Le Peintre de la vie Moderne and La Peinture de la vie ancienne*“, in: *Impressions of French Modernity. Art and Literature in France 1850-1900*, hg. von Richard Hobbs, Manchester: Manchester Univ. Press, 1998, S. 76-96.

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
L2, LF, LH: Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

098883 Ökokritische Ansätze in einigen Werken von Marie Darrieussecq
Mo 16-18 Raum: H4 Beginn: 17.04.2017

Ökokritische Ansätze werden seit den 1990er Jahren vor allem in anglistischer und amerikanistischer Literatur- und Kulturwissenschaft diskutiert. Neben dem Kerninteresse, nämlich der Erforschung „of the relationship between literature and the physical environment“ (Glotfelty 1996), kann Ökokritik (*ecocriticism*) zwischenzeitlich eine stattliche Reihe weiterer ausdifferenzierter Anwendungsfelder vorweisen wie beispielsweise *Cultural Animal-Studies*, Ökofeminismus, *New Materialism*, postkoloniale Ökokritik u.v.m. Diese sollen im Seminar vorgestellt und am Beispiel von ausgewählten Romanen und Erzählungen von Marie Darrieussecq diskutiert werden.

Folgende Texte sollten bereits vor Seminarbeginn gelesen werden:

Marie Darrieussecq: *Truismes*, Paris: P.O.L. 1996.

Marie Darrieussecq: *Le Pays*, Paris: P.O.L 2005.

Marie Darrieussecq: *Zoo*, Paris: P.O.L 2006. [Nouvelles]

Zur einführenden Lektüre:

Gabriele Dürbeck, Urte Stobbe (Hg.): *Ecocriticism*. Eine Einführung. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2015 [enthält u.a. Beiträge zu: Ökofeminismus, New Materialism, Cultural Animal Studies, Environmental Humanities, Anthropozän-Forschung, Kulturökologie]

Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit und ggf. mündliches Referat sowie regelmäßige aktive Teilnahme

PD Dr. I. Scharold

098884 Der Algerienkrieg in Literatur und Film
Di 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 18.04.2017

Zensurbedingt konnten die französischen Medien nicht offen über die bis zum Jahr 1999 im offiziellen Sprachgebrauch als „événements d’outremer“ und „opérations de maintien de l’ordre“ bezeichneten Kriegshandlungen in Algerien berichten. Daher traten die Greuelthaten dieser „guerre sans nom“ (1954-62) erst mit einer immensen zeitlichen Verzögerung ins Bewusstsein der (inter-)nationalen Öffentlichkeit. An ausgewählten literarischen Texten und Filmen versucht das Seminar den Prozess der literarischen wie filmischen Darstellung dieses

tabuisierten Kriegen sowohl aus algerischer wie aus französischer Perspektive nachzuzeichnen.

Folgende Bücher und Filme werden im Seminar behandelt:

Maïssa Bey: *Pierre Sang Papier Cendre*, La Tour d'Aigues : Éditions de l'Aube, 2008;

Assia Djebar: *La Femme sans sépulture*, Paris : Livre de poche, 2002;

Laurent Mauvignier: *Des Hommes*, Paris : Éd du Minuit, 2009/2011.

Film: *Muriel ou le Temps d'un retour* (Regie: Alain Resnais, Scénario: Jean Cayrol), Frankreich 1963; ggf. können auch weitere Filme (in Auszügen) behandelt werden.

Leistungsnachweis: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit und regelmäßige aktive Teilnahme.

Zur Einführung empfohlen:

Irmgard Scharold (Hg.): *La guerre d'indépendance algérienne à l'écran*, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2016.

Christiane Kohser-Spohn, Frank Renken (Hg.): *Trauma Algerienkrieg. Zur Geschichte und Aufarbeitung eines tabuisierten Konflikts*, Frankfurt/M., New York: Campus-Verlag, 2006.

Prof. Dr. A. Deligne

098866 *Peinture et littérature au XIX^e siècle en France*

Di 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 25.04.2017

Nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques. Nous ferons des incursions dans l'esthétique, discipline philosophique par bonheur inséparable de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans la littérature, étant persuadés que des critiques d'art tels que p. ex. comme Baudelaire ou Zola, comme déjà Diderot pour le XVIII^e siècle, peuvent nous aider à mieux voir.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des différents genres picturaux ainsi que des courants de peinture et nous improviserons ensuite sur une peinture de David. Par séance, nous commenterons en commun deux ou trois tableaux. Un de nos soucis sera de tester aussi différentes méthodes (principalement les méthodes herméneutique, iconographique et sémiotique).

Lectures conseillées:

Charles Baudelaire, *Salons*, in *Œuvres complètes*, t. II, Paris : Gallimard (Bibliothèque de la Pléiade), 1968.

L'œil de Baudelaire, avec une préface d'Antoine Compagnon et une postface de Jean Clair, Paris : Musée de la Vie romantique, 2016.

Émile Zola, *Mon Salon - Manet - écrits sur l'art*, Paris : Flammarion, 1970.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison.

Inscription: par courriel (avant la fin mars).

Prof. Dr. K. Westerwelle

098846 *Geschichte, Fiktion und Stil. Gustave Flauberts *Éducation sentimentale**

Di 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 25.04.2017

Der 1869 von Gustave Flaubert publizierte „roman parisien“, die *Éducation sentimentale*, gehört zu den kanonischen Texten des 19. Jahrhunderts. Gegenüber seiner Brieffreundin Mlle Leroyer de Chantepie schildert der Romancier sein Projekt am 6. Okt. 1864 wie folgt: „Je veux faire l'histoire morale des hommes de ma génération; « sentimentale » serait plus vrai. C'est un livre d'amour, de passion; mais de passion telle qu'elle peut exister maintenant, c'est-à-dire inactive.“ Die Liebesgeschichte zwischen Frédéric Moreau und Marie Arnoux sowie die Erziehung der Gefühle des männlichen Protagonisten situieren sich im städtischen Milieu des aufsteigenden Bürgertums (Finanzspekulation) und der gesellschaftspolitischen Veränderungen (wie z.B. dem aufkommenden Feminismus); im Mittelpunkt der historischen Darstellung steht der Ausbruch der 1848er Revolution. Der Flaubertsche Stil erreicht eine faszinierende Kraft: die Gegenstände, die der Erzähler darstellt, geraten in Bewegung (wie in der Eingangssequenz des Romans); die Wahrnehmung der Protagonisten hat Lücken und weist Fehler auf, die der Erzähler – in oft täuschender Weise für den Leser – nachbildet. Ziel des Seminars ist es, das Interesse Flauberts an Geschichte und zeitgenössischer Welt

herauszuarbeiten und die Formen (vgl. z.B. die Narratologie) der ästhetischen Transformation von Welt zu erkennen. Der Schriftsteller Flaubert hält daran fest, dass die literarische Darstellung von Welt nicht nur dem Kriterium des Schönen, sondern auch einem Erkenntnisinteresse folgt.

Zur Anschaffung empfohlen:

Gustave Flaubert: *L'Éducation sentimentale. Histoire d'un jeune homme*, préface et commentaire par Pierre-Louis Rey, Paris: Presses pocket, 1989. Nouvelle édition augmentée d'un dossier iconographique en 1998.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Gustave Flaubert: *Correspondance, Flaubert-Sand*, hg. von Alphonse Jacobs, Paris: Flammarion, 1981.

Jonathan Culler: *Flaubert. The Uses of Uncertainty*, Ithaca, N.Y.: Cornell Univ. Press, 1985 (1974).

Hans Robert Jauß: „Die beiden Fassungen von Flauberts *Éducation sentimentale*, in: *Heidelberger Jahrbuch* 2, 1958, S. 96-116.

Harald Nehr, *Das sentimentalische Objekt. Die Kritik der Romantik in Flauberts ‚Education sentimentale‘*, Heidelberg: Winter, 2007.

Ulrich Schulz-Buschhaus: „Eine ‚verwelkte, hagere Person‘ von pantherhafter Geschmeidigkeit“, in: ders., *Flaubert. Die Rhetorik des Schweigens und die Poetik des Zitats*, Münster: Lit, 1972, S. 63-83.

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

- M3, M7: Mastermodul I, Mastermodul II
M4: Mastermodul IA, IIA, IIB
E3+4: Fachwissenschaftsmodul, Vermittlungsmodul
E2: Didaktikmodul I + II
MaTri: Module 1, 2, 3, 4 und 6
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. K. Westerwelle (für Studierende der Galloromanistik und Italianistik)

098985 Freie Rede und Zensur in der Literatur der Frühen Neuzeit
Mi 14-16 Raum: BB 301 Beginn: 26.04.2017

Das 16. Jahrhundert ist geprägt durch konfessionelle Auseinandersetzungen und Religionskriege. Wenn auf der einen Seite – auch bedingt durch die Erfindung der Druckerpresse – eine sehr starke Ausbreitung, also eine Fülle des Wortes, von Terence *Cave cornucopiae* genannt (wie das schöne Füllhorn, aus dem die Gaben der Natur quellen), mit Autoren wie Erasmus, Guicciardini, Rabelais, Ronsard und Montaigne zu verzeichnen ist, so ist es auf der anderen Seite gefährlich, bestimmte Wörter zu gebrauchen oder freie Reden zu führen. Bucheditionen (Étienne Dolet) können zum Scheiterhaufen führen, kritische juristische oder philosophische Reden zum Feuertod (Giordano Bruno), häretische Aussagen über das Hexenwesen (Montaigne) stehen unter Strafe. Verbot und Gewalt treffen also nicht allein den Körper, sondern Stimme und Wort, wobei den Frauen – das sei am Rande gesagt – die öffentliche Rede nicht oder kaum zusteht. Im Rahmen des Seminars werden wir uns anhand ausgewählter literarischer Texte mit der kritischen Perspektive beschäftigen, in welchen Formen (Satire, Ironie, *remontrance*) die Erfindung der freien Rede erfolgte, welche rhetorischen Strategien sie in der Aushandlung des Öffentlichen und Privaten erzeugte. Zu den Autoren, mit denen wir uns beschäftigen werden, zählen – auch nach Interesse der TeilnehmerInnen – u.a. Clément Marot, Marguerite de Navarre, Machiavelli, Michel de Montaigne, François Rabelais, Giordano Bruno.

Zur Lektüre und Anschaffung empfohlen:

Michel de Montaigne: „Des Boiteux“, in: ders., *Essais*, hg. von Jean Balsamo, Paris: Gallimard (Pléiade), 2007, S. 1071-1081. [Ergänzend: ders., *Von der Macht der Phantasie*, hg. von K.W., München: Beck, 2010.]

François Rabelais: *Gargantua*, in: ders., *Œuvres complètes*, hg. von Mireille Huchon, Paris : Gallimard (Pléiade), 1994.

Zur Einführung empfohlen:

Joachim Leeker (Hg.) : *Renaissance*, Tübingen: Stauffenburg, 2003.

Alain Legros: „Montaigne face à ses censeurs romains de 1581 (mise à jour)“, in: *BHR* 71, 2009, S. 7-33.

Prof. Dr. Ch. Strosetzki

098896 Streitgespräche in der französischen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert

Do 14-16

Raum: ULB 201

Beginn: 27.04.2017

Ausgehend von der „Querelle des anciens et des modernes“ des 17. Jahrhunderts sollen die Vorgeschichte und die weitere Abfolge der Streitigkeiten zwischen den Vertretern von neuen Poetiken mit den Vertretern der bisher gewohnten Poetik in der Literaturgeschichte betrachtet werden.

Als Literatur zu diesem Thema sei empfohlen:

August Buck, *Die „Querelle des anciens et des modernes“ im italienischen Selbstverständnis der Renaissance und des Barock* (Sitzungsberichte der wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Band 11, Nr. 1). Wiesbaden: Steiner, 1973;

Achim Hölter: *Die Bücherschlacht. Ein satirisches Konzept in der europäischen Literatur* Bielefeld: Aisthesis-Verlag (Aisthesis Essay; 5), 1995;

August S. Iraitlh: *Querelles littéraires, ou Mémoires pour servir à l'histoire des révolutions de la république des Lettres, depuis Homère jusqu'à nos jours*, Genf : Slatkine, 1967 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1761);

Hans Kortum: *Charles Perrault und Nicolas Boileau. Der Antike-Streit im Zeitalter der klassischen französischen Literatur*, Berlin: Rütten & Loening (Neue Beiträge zur Literaturwissenschaft; 22), 1966;

Werner Krauss, Hans Kortum (Hrsg.): *Antike und Moderne in der Literaturdiskussion des 18. Jahrhunderts*, Berlin: Akademie Verlag (Schriftenreihe der Arbeitsgruppe zur Geschichte der deutschen und französischen Aufklärung; 7), 1966;

Christoph Oliver Mayer: *Institutionelle Mechanismen der Kanonbildung in der Académie française. Die Querelle des Anciens et des Modernes im Frankreich des 17. Jahrhunderts*, Frankfurt/M. : Peter Lang, 2012;

Hippolyte Rigault: *Histoire de la querelle des anciens et des modernes*. New York: Franklin Books, 1965 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1856);

Jochen Schlobach: *Zyklentheorie und Epochenmetaphorik. Studien zur bildlichen Sprache der Geschichtsreflexion in Frankreich von der Renaissance bis zur Frühaufklärung*, München: Fink (Humanistische Bibliothek/Reihe I; 7), 1980;

Hans R. Jauß: „Antiqui / moderni. Querelle des Anciens et des Modernes“. In: Joachim Ritter (Hrsg.): *Historisches Wörterbuch der Philosophie*. Basel: Schwabe, 2007, Band 1, S. 410-414;

Hans R. Jauß: „Ästhetische Normen und geschichtliche Reflexion in der ‚Querelle des Anciens et des Modernes‘“. In: Charles Perrault: *Parallèle des anciens et des modernes en ce qui regarde les arts et les sciences*, München: Eidos-Verlag (Theorie und Geschichte der Literatur und der schönen Künste; 2), 1964, S. 8-64 (Nachdruck der Ausgabe Paris 1688-1696);

Peter K. Kapitza: „Der Zwerg auf den Schultern des Riesen“. In: *Rhetorik*. Band 2 (1981), S. 49-58;

Till R. Kuhnle: „Querelle“. In: Gert Ueding (Hrsg.): *Historisches Wörterbuch der Rhetorik*. Tübingen: Niemeyer, 2005, Band 7, Sp. 503-523;

Karl Menges: „Herder und die ‚Querelle des Anciens et des Modernes‘. Eine wirkungsgeschichtliche Replik“. In: Walter Haug, Wilfried Barner (Hrsg.): *Ethische contra ästhetische Legitimation von Literatur. Traditionalismus und Modernismus. Kontroversen um den Avantgardismus*, Tübingen: Niemeyer (Kontroversen, alte und neue; 8), 1986, S. 154-160;

Alain Niderst: „Les ‚Gens de Paris‘ et les ‚Gens de Versailles‘“. In: Louis Godard de Donville (Hrsg.): *D'un siècle à l'autre. Anciens et modernes*, Paris : Édition du CNRS (XVIe colloque, Janvier 1986; Centre Méridional de Rencontres sur le XVIIe siècle; 17), 1987, S. 159-165 [Disk. 166-169];

Volker Roloff (Hrsg.): *Tradition und Modernität. Aspekte der Auseinandersetzung zwischen Anciens und Modernes*, Essen: Verlag Hobbing (Kultur und Erkenntnis; 6), 1989, S. 1-12;

Jürgen von Stackelberg: „Das Bienengleichnis. Ein Beitrag zur Geschichte der literarischen Imitatio“. In: *Romanische Forschungen*, Band 68 (1956), S. 271-293;

Jürgen von Stackelberg: „Die ‚Querelle des Anciens et des Modernes‘. Neue Überlegungen zu einer alten Auseinandersetzung“. In: *Wolfenbütteler Studien zur Aufklärung*. Band 6 (1980), S. 35-51.

Einen weiteren Themenblock soll die „Querelle des femmes“, also der Feminismus des Ancien Régime, und seine Fortsetzungen in späteren Jahrhunderten bilden. Hierzu lassen sich folgende Werke konsultieren:

Gisela Bock, Margarete Zimmermann (Hrsg.): *Die europäische Querelle des Femmes. Geschlechterdebatten seit dem 15. Jahrhundert*; Stuttgart, Weimar: Metzler, 1997;

Gisela Engel, Friederike Hassauer u.a. (Hrsg.): *Geschlechterstreit am Beginn der europäischen Moderne. Die Querelle des Femmes*, Königstein im Taunus: Ulrike Helmer Verlag, 2004;

Friederike Hassauer (Hrsg.): *Heißer Streit und kalte Ordnung. Epochen der „Querelle des femmes“ zwischen Mittelalter und Gegenwart*, Göttingen: Wallstein Verlag, 2008;

Claudia Opitz-Belakhal, „Querelles des femmes als (Proto-) Feminismus?“ In: dies.: *Geschlechtergeschichte* (= Historische Einführungen). Frankfurt/Main: Campus Verlag, 2010.

Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und unter HISLFS.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098848 Écrire le scandale: Michel Houellebecq et Frédéric Beigbeder

Mo 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 28.04.2017

Ce cours propose une approche théorique et pratique du phénomène du scandale littéraire tout en se penchant sur deux romans contemporains : *99 francs / 14.99 euros* (2000) de Frédéric Beigbeder et *Soumission* (2016) de Michel Houellebecq. Nous étudierons les deux romans ainsi que quelques textes théoriques afin de mettre en lumière les stratégies narratives employées précisément pour fabriquer du scandale, tout comme l'explique Pierre Jourde : « Rituellement, le petit monde littéraire français contemporain est agité par des scandales. [...] Par conséquent, le scandale peut aussi servir à donner l'illusion que la littérature contemporaine entretient des relations étroites avec la réalité de son époque : non seulement il permet de faire apparaître la littérature comme symptomatique ou représentative de problèmes sociaux, mais il en constitue en lui-même un événement. » (Jourde, Pierre: « Scandale, censure et procès dans le champ littéraire français et contemporain ». In: Marie Dollé (éd.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-168.)

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène des Ruhrfestspiele à Recklinghausen. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront prochainement disponibles auprès du secrétariat de Mme Forner (veuillez contacter Mme Bauer-Funke par courriel : cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de). Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites dans la rubrique « Actualités » sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane.

Lecture conseillée:

Dumas, Nathalie: « Lutte à 99F. La vie sexuelle selon Michel H. et son extension à Frédéric Beigbeder ». In: Murielle Lucie Clément et al. (Hg.): *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam, N.Y.: Rodopi, 2007, S. 215-225.

Julliard, Claire: *Les scandales littéraires*. Paris: Libro, 2009.

Jourde, Pierre: « Scandale, censure et procès dans le champ littéraire français et contemporain ». In: Marie Dollé (éd.): *Quel scandale!* Saint-Denis: Presses Univ. de Vincennes, 2006, p. 167-190.

Noguez, Dominique: Du mou ou comment scandaliser en littérature. In: *La Quinzane littéraire*, 767 (1999), p. 26-27.

Ricard, François: « Scandale du roman ». In: *L'Atelier du roman*, 18 (1999), p. 73-80.

Segler-Meißner, Silke: „Obsessionen des Erotischen. Inszenierung von Sexualität in der «littérature scandale» (Michel Houellebecq, Christine Angot)“. In: Isabelle von Treskow et al. (éd.): *1968/2008. Revision einer kulturellen Formation*. Tübingen: Narr, 2008, p. 249-264.

Inscription: par courriel à [simone.ploeger\[at\]uni-muenster.de](mailto:simone.ploeger[at]uni-muenster.de).

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

098849 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch

Mi 10-12

Raum: siehe LSF

Beginn: 26.04.2017

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche **Anmeldung** zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine E-Mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul

M3, M7: Mastermodul II

M2: Mastermodul

M4: Mastermodul IB, IIB

E2: Didaktikmodul I + II

E3-4: Vermittlungsmodul

Die bislang angebotene Vorlesung/Übung *Einführung in das Studium der romanischen Sprachen* kann in dem Hauptseminar absolviert werden!

S. Weber (LA)

098874 Literatur im Französischunterricht

Do 18-20

Raum: siehe LSF

Beginn: 19.10.2016

Im Zuge der Kompetenz- und Standardorientierung werden Einsatz und Stellenwert literarischer Texte im heutigen Fremdsprachenunterricht bisweilen kontrovers diskutiert. Innovativ und motivierend eingesetzt, leisten literarische Texte einen bedeutsamen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und ästhetisch-literarischen Bildung der SchülerInnen. Die Literatur fordert die Lernenden auf, sich mit anderen Welten auseinanderzusetzen, durch Perspektivenübernahme, Empathie und Fremdverstehen eigene Werte und Haltungen zu reflektieren und trägt somit in hohem Maße zur Ausbildung interkultureller Kompetenzen bei. Im Seminar werden anhand ausgewählter narrativer, lyrischer und dramatischer Texte – sowohl der Gegenwartsliteratur als auch bekannter Klassiker – verschiedene textanalytische und kreative Verfahren der Literaturvermittlung vorgestellt und diskutiert.

Zur Einführung empfohlen:

Küster, Lutz; Lütge, Christiane; Wieland, Katharina (Hgg.), *Literarisch-ästhetisches Lernen im Fremdsprachenunterricht. Theorie – Empirie – Unterrichtsperspektiven*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2015.

Nieweler, Andreas, „Literarische Texte“, in: ders. (Hg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition,*

Innovation, Praxis, Stuttgart: Klett, 2006, S. 208-214.

Anmeldung: Um eine Voranmeldung per E-Mail an sabine_weber@me.com wird gebeten.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E2

E3

S. Gohlke (LA)

098868 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit

Vorbesprechung: 23.05.2017 16-18 Uhr Raum: BA 015

1. Blocktermin 08.07.2017 10-17 Uhr Raum: siehe LSF

2. Blocktermin 29.08.2017 14-18 Uhr Raum: siehe LSF

Gemäß des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema *mündliche Kompetenz* im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstständig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren.

Das Projektseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Herbst 2017 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: gohlke.uni-muenster@gmx.de

K. Blank (LA)

098869 Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit

Vorbesprechung: 23.05.2017 18-20 Uhr Raum: siehe LSF

1. Blocktermin 08.07.2017 10-17 Uhr Raum: siehe LSF

2. Blocktermin 22.08.2017 9-13 Uhr Raum: siehe LSF

Gemäß des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema *mündliche Kompetenz* im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstständig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren.

Das Projektseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Herbst 2017 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: blankka@uni-münster.de

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E2

E3

S. Gohlke (LA)

098870 Projektseminar „Praxissemester“ (Fortführung) in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit

Zwischenblock: 29.04.2017 10-14 Uhr Raum: siehe LSF

Nachbereitung: 14.07.2017 16-20 Uhr Raum: BB 102

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: gohlke.uni-muenster@gmx.de

K. Blank (LA)

098871 Projektseminar „Praxissemester“ (Fortführung) in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit

Zwischenblock: 06.05.2017 8-12 Uhr **Raum:** siehe LSF

Nachbereitung 01.08.2017 8-12 Uhr **Raum:** siehe LSF

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: blankka@uni-muenster.de

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF:

Grundlagenmodul

LH:

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

MaTri:

Modul 3, Modul 5

3L

Modul 3, Modul 5

T. Pirard

098850 Französische Grammatik I

Mo 10-12

Raum: G 32

Beginn: 24.04.2017

Le cours de grammaire I a pour objectifs principaux la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, indispensables à la traduction littéraire. De plus, les thèmes suivants seront traités: la négation, les pronoms personnels et relatifs, l'adjectif et l'adverbe.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter:

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst. *Die französische Grammatik*. Tübingen, Basel: Francke, 2002.

Siréjols, Evelyne; Claude, Pierre. *Le nouvel entraînez-vous, Grammaire niveau avancé, 450 nouveaux exercices*. Paris: Cle international, 2002.

Ouvrages complémentaires:

Delatour, Jennepin, Léon-Dufour, Teyssier. *Nouvelle grammaire du français*. Paris: Hachette, 2004.

Reinecke, Walter. *Französische Wiederholungsgrammatik*. Ismaning: Hueber, ¹⁵1978.

Participation régulière impérative. **Inscription obligatoire** sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test (65 points) obligatoire. Nombre de places limité.

Dr. V. Pektas

098851 Französische Grammatik I

Di 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 25.04.2017

Ce premier cours de grammaire se concentrera sur les trois aspects suivants : l'emploi des articles et des prépositions ; la morphologie du verbe (révision et approfondissement des temps principaux de l'indicatif, travail sur le subjonctif et le conditionnel), la phrase complexe. Une participation régulière et active sous forme de préparation des séances et prise en

charge de mini-exposés sur des points de grammaire est obligatoire. Des contrôles de connaissance auront lieu de façon régulière, par le biais soit de tests soit d'exercices non préparés à la maison. **Ouvrage obligatoire:** Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel: Francke, 2014. Ouvrages recommandés: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LS, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 5, Modul 6

T. Pirard

098852 Französische Grammatik II
Di 10-12 Raum: F 040 Beginn: 25.04.201

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants: l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Bibliographie identique au cours de grammaire I.

Participation régulière impérative. **Inscription obligatoire** sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

098853 Französische Grammatik II
Di 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 25.04.2017

A notre programme se trouvent la syntaxe de la phrase complexe, la subordination (notamment avec l'emploi du mode subjonctif) et le récit au passé. Les possibilités de reformulations nominales ou infinitives accompagnent ce travail très axé sur le verbe et trouvant une application dans les cours de traduction. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices hebdomadaires et de travail personnel avec le manuel de la bibliographie. Il est nécessaire de maîtriser le programme de Grammaire I pour suivre ce cours.

Ouvrages utilisés: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel: Francke, 2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

A consulter également: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: **Inscription obligatoire** sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

T. Pirard

098854 Französische Grammatik II
Mi 10-12 Raum: F 042 Beginn: 26.04.2017

Voir le commentaire ci-dessus (cours 098852).

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

M4: Mastermodul IA

E2: Didaktikmodul II

M. Vézinaud

098855 Französische Grammatik III

Mo 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 24.04.2017

Au moyen d'exercices écrits et oraux réguliers et variés, d'analyses d'extraits littéraires, complémentaires d'un travail personnel approfondi sur les manuels de la bibliographie, ce cours de grammaire permettra toujours plus aux étudiants de ne plus seulement appliquer, mais aussi d'expliquer les règles de grammaire. Pour ce travail d'approfondissement, il est recommandé de revoir les bases avant le début du cours, c'est-à-dire les contenus des cours I et II.

Ouvrages indispensables: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel: Francke, 3^e2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

A consulter également: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

M. Vézinaud

098856 Französische Grammatik III

Di 10-12

Raum: G 32

Beginn: 25.04.2017

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M4: Mastermodul IB

MaTri: Modul 3, Modul 5

3L: Modul 3, Modul 5

PD Dr. A. Blum

098872 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 20.04.2017

In diesem Kurs werden wir gemeinsam Texte unterschiedlicher Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche übersetzen und die von Ihnen vorgeschlagenen Lösungen hinsichtlich Präzision und Stil diskutieren. Die Übersetzungen sind für jede Sitzung von allen Teilnehmenden sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in theoretische Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de)

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF: Grundlagenmodul
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 3, Modul 5

T. Pirard

098858 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Mo 12-14 Raum: F 040 Beginn: 24.04.2017

Un texte littéraire de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre (tests hebdomadaires). Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre.

Les quatre cours de traduction constituent un programme et chaque niveau sanctionne un objectif particulier. Le cours de niveau I vise notamment l'exactitude de la syntaxe. Le cours de niveau II exige la correction grammaticale. Le cours de niveau III prescrit la précision du lexique et le cours de niveau IV a pour but la justesse du style. La difficulté des textes à traduire augmente progressivement.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie):
Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands*. Paris: Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Lambert, Hélène. *Allemand. 100% version. 81 textes d'entraînement à la traduction*. Paris: Ellipses, 2012.

Henschelmann, Käthe. *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr, 1999.

Rampf, Catherine. *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*. Wilhelmsfeld: Egert, 2008.

Schnemann, Hans; Raymond, Alain. *Idiomatik Deutsch-Französisch*. Hamburg: Buske, 2011.

Truffaut, Louis. *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*. Ismaning: Hueber, 1963.

Participation régulière impérative. **Inscription obligatoire** sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test (65 points) obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

098859 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Di 12-14 Raum: F 040 Beginn: 25.04.2017

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère, en lien avec le cours de grammaire I. Au moyen d'extraits variés (textes littéraires ou non, humoristiques et argumentatifs) et d'exercices de grammaire, nous travaillerons sur la syntaxe des différents types de phrase, les champs lexicaux, les registres de langue et la temporalité du récit. Des préparations hebdomadaires sont demandées. Il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de la bibliographie, et un livre d'apprentissage de vocabulaire est vivement recommandé.

Bibliographie: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel: Francke, 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier, Joseph / Delage, Edmond / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test. **Inscription obligatoire** sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

Validation du cours: participation régulière et active, préparations hebdomadaires, épreuve écrite finale.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
3L: Modul 6

T. Pirard

098860 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 12-14 Raum: F 229 Beginn: 25.04.2017

Commentaire et bibliographie identiques au cours de niveau I (voir ci-dessus).

Participation régulière impérative. **Inscription obligatoire** sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Nombre de places limité.

T. Pirard

098861 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mi 12-14 **Raum: F 042** Beginn: 26.04.2017

Voir le commentaire ci-dessus.

M. Vézinaud

098862 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mi 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 26.04.2017

Les grands principes de la traduction étant désormais acquis, il s'agira dans ce cours de privilégier la correction du texte produit, tant pour les conjugaisons du passé (basées notamment sur la compréhension des aspects accompli et inaccompli) que pour l'expression générale (reformulation, richesse et précision du lexique). Textes et exercices à préparer à la maison accompagneront ce travail d'approfondissement.

Bibliographie: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel: Francke, 32014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier, Joseph / Delage, Edmond / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education, 2007.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II. **Inscription obligatoire** sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Validation du cours: participation active et régulière, épreuve écrite finale.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
M4: Mastermodul IB
E2: Didaktikmodul I

Dr. V. Pektas

098863 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Di 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 25.04.2017

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants : il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel: Francke, 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier, Joseph / Delage, Edmond / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education, 2007.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III. **Inscription obligatoire** sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Obtention du certificat: participation active et régulière, préparation hebdomadaire, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre

M. Vézinaud

098864 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Mi 12-14 **Raum: F 040** Beginn: 26.04.2017

Dans le prolongement du cours de traduction II, nous approfondirons les notions acquises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux ou lexicaux réguliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au passé), la recherche lexicale et l'amélioration syntaxique des textes produits. Plusieurs devoirs à la maison veilleront à ce que les candidats soient suffisamment préparés à l'examen correspondant (épreuve écrite finale ou MAP).

Bibliographie: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel: Francke, 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier, Joseph / Delage, Edmond / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education, 2007.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction II. **Recommandation :** un bon niveau de grammaire (III de préférence).

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

M. Vézinaud

098865 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 12-14 **Raum: BA 006** Beginn: 27.04.2017

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I
M4: Mastermodul IIA
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Modul 1, Modul 3
3L: Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

098867 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 10-12 **Raum: BA 006** Beginn: 26.04.2017

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, Harald: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982.
Truffaut, Louis: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich: Hueber, 1983.
Heringer, Hans Jürgen: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen: Niemeyer, 1989.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin mars).

Dr. V. Pektaş

098875 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 26.04.2017

Dans ce cours, nous approfondirons les compétences des apprenants afin de développer une conscience langagière basée sur un savoir précis et raisonné des règles grammaticales du français. L'accent sera donc mis sur les diverses possibilités de rendre une structure allemande en un français aussi bien familier que soutenu, la diversité des textes utilisés, tant sur le plan du genre que du registre de langue permettant un élargissement des connaissances lexicales des apprenants. **Ouvrages recommandés:** Malblanc, Alfred, *Stylistique comparée du français et de l'allemand*, Paris: Didier, 1966. Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982. Truffaut, Louis, *Problèmes linguistiques de traduction allemand-français*, Munich: Hueber, 1983.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF après confirmation de ma part.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12) melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12) melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

S. David-Wachter (LA)

098876 Explication de textes / Fachaufsatz

Mo 18-20

Raum: BA 006

Beginn: 24.04.2017

Écrire est un acte de communication. Pour qu'un texte soit jugé favorablement par son destinataire, il ne suffit pas qu'il soit correct grammaticalement. Pour être apprécié, un texte doit également être bien structuré et écrit avec une certaine élégance. C'est ce que l'on appelle généralement le style. Dans le cadre de ce cours d'expression écrite, nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la rédaction de textes en français. Rédiger un commentaire, une dissertation ou un texte libre nécessite la maîtrise de certaines techniques mais surtout la préparation d'un plan structuré. Nous nous appuierons sur des textes de la littérature française en veillant à aborder des genres différents. Des exercices pratiques visant à améliorer le style écrit feront l'objet de certaines séances.

L'inscription se fera lors de la première séance. Une présence régulière est indispensable.

Conditions d'obtention du certificat : La rédaction d'un devoir de sept pages qui sera noté ainsi qu'un complément oral dont les conditions seront précisées lors de la première séance.

Dr. V. Pektas

098877 Explication de textes / Fachaufsatz

Do 12-14

Raum: F 229

Beginn: 27.04.2017

Ce séminaire a pour objet premier l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires tels que le commentaire de texte et la dissertation. Il met l'accent aussi bien sur l'organisation (la structure) que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs issus des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires donnera lieu à un travail tant sur le plan du fond que de la forme. Une participation active et régulière est exigée. Une présence régulière est indispensable.

Conditions d'obtention du certificat: La rédaction d'un devoir de huit pages qui sera noté ainsi qu'une présentation orale dont les conditions seront précisées lors de la première séance. **Inscription**: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF après confirmation de ma part

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul II

M4: Mastermodul IIB

E3, E4: Vermittlungsmodul

Matri: Modul 2, Modul 3

3L: Modul 2, Modul 3

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

098878 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz

Mi 16-18

Raum: F 040

Beginn: 26.04.2017

La photographie, invention française, fête cette année son bicentenaire puisque les

premières images « héliographiques » prises – mais non fixées – par Nicéphore Niépce remontent à 1817. En 1839, l'État français achète au fils de Niépce et à Louis Daguerre le brevet de leur invention et en fait don au monde : la « daguerréotypomanie », ou photographie sur plaques argentées, commence.

Mais l'invention technique mérite-t-elle le statut d'art ou bien n'est-elle qu'un moyen de documenter le réel, devenant le « refuge de tous les peintres manqués », comme l'écrit en 1859 un Baudelaire plus que sceptique face à l'engouement populaire ? Qui contesterait cependant le titre d'artiste à Nadar, Jacques Henri Lartigue, Henri Cartier-Bresson ou Robert Doisneau aujourd'hui ?

Nous étudierons dans ce séminaire l'histoire de la photographie française, sa réception théorique et critique ainsi que ses échanges avec la littérature. Nous appliquerons ainsi différentes méthodes didactiques d'analyse et de commentaire d'image.

A lire avant le début du cours :

Barthes, Roland. *La chambre claire*. Paris : Gallimard, 1980.

Baudelaire, Charles. « Salon de 1859. II. Le public moderne et la photographie », in *Œuvres complètes, t. II*, texte établi et annoté par Claude Pichois. Paris : Gallimard, 1976.

Benjamin, Walter. „Kleine Geschichte der Fotografie“, in *Gesammelte Schriften, II. I*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1977.

Bibliographie complémentaire :

Bourdieu, Pierre. *Un art moyen, essai sur les usages sociaux de la photographie*. Paris : Minuit, 1965 (2^e éd.).

Dubois, Philippe. *L'acte photographique*. Bruxelles : Labor, 1983.

Geimer, Peter. *Theorien der Fotografie zur Einführung*. Hamburg : Junius, 2009.

Nori, Claude. *La photographie française des origines à nos jours*. Paris : Contrejour, 1978.

Sontag, Susan. *On Photography*. New York : Farrar, Straus & Giroux, 1977.

Inscription sur LSF. Nombre de places limitées.

Dr. V. Pektaş

098879 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz

Do 10-12

Raum: G 120

Beginn: 27.04.2017

L'œuvre de Marguerite Yourcenar: Poétesse, essayiste, romancière, Marguerite de Crayencour, dite Marguerite Yourcenar (1903-1987) fut la première femme élue à l'Académie Française : loin des audaces du Nouveau Roman ou de la phrase lapidaire de sa consœur Marguerite Duras, elle développe un nouveau classicisme reflétant son immense culture historique, philosophique, littéraire. Profondément humaniste, Yourcenar entend réfléchir sur le Moi et c'est donc la recherche philosophique centrée sur la notion de sujet qui sous-tend son écriture. Le style lui-même se doit avant tout d'être poétique et esthétique, mais, loin d'être répétitif, il est éclaté, multiple, à l'image de ce Moi que l'on ne peut fixer.

Nous étudierons l'œuvre de l'écrivaine en nous concentrant aussi bien sur les grands romans comme *Les Mémoires d'Hadrien* et *L'Œuvre au Noir* que sur les romans de jeunesse (*Alexis ou le traité du vain combat*), la production poétique (*Fleuve profond, sombre rivière*), et plus philosophique (*Mishima ou la vision du vide, Le Temps, ce grand sculpteur*).

Inscription: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF après confirmation de ma part. Conditions d'obtention du certificat : présentation orale ou prise en charge d'une séance de cours.

Les étudiants devront impérativement avoir lu les ouvrages suivants avant le début du cours :

- *L'Œuvre au Noir*, Paris : Gallimard, 1976.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

Alle Studiengänge

L2 : Fakultativ

M. Vézinaud

098880 Phonétique corrective
Do 14-16 Raum: CIP-Pool (BA 322) Beginn : 27.04.2017

Ce cours de phonétique sert à découvrir les particularités de la prononciation française et corriger les défauts majeurs acquis pendant l'apprentissage de la langue. Il donne plus d'assurance avant un séjour à l'étranger et sensibilise aux qualités de l'expression orale requises en examen. Un entraînement régulier, théorique et pratique, permettra de travailler précisément sur le rythme et la fluidité, mais aussi sur la prononciation de certaines orthographes ou de certains mots problématiques.

Bibliographie non exhaustive: Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart: Klett, 2014. Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*. Tübingen: Narr, 1972. Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*. Paris: Didier, 1972.

Conditions de participation: ce cours est ouvert à tous les intéressés. Une présence régulière, une préparation personnelle et des présentations orales sont demandées.

Inscription sur LSF et lors de la première séance.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

Dr. V. Pektaş

098857 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Mi 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 26.04.2017

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik, Aussprache und Phonetik sowie zum Hör- und Leseverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen systematischen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Anmeldung im LSF und in der ersten Sitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

T. Pirard

097005 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Do 12-14 Raum: F 104 Beginn: 27.04.2017

Diese sprachpraktische Übung ist eine Fortsetzung und Vertiefung der Übung I. Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen..

Anmeldung über LSF.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle

Filmvorführung
Mi 18-20 Raum: F 33 Beginn: 19.04.2017

Es werden in diesem Semester wieder einige französische Filme gezeigt. Nähere Informationen im Schaukasten am Hintereingang des Romanischen Seminars.

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch:

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im
Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul) /
BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul, Vertiefungsmodul
Master Romanistik trilingual (PO 15):
Master Romanistik trilingual (PO 8):
E3-Master Gym/Ges (PO 14): Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. M. Lentzen

098980 Die Italienische Lyrik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Neorealismo, Neoavanguardia, Nuova sensibilità
Do 12-14 Raum: BA 015 **Beginn: 27.04.2017**

Die Vorlesung stellt die verschiedenen Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vor. Im Zentrum stehen die sog. zweite Hermetiker-Generation, die neorealistische Dichtung, die Lyrik der Neoavanguardia der sechziger Jahre und die Dichtung der Autoren, die gegen Ende des Jahrhunderts neue Wege gegangen sind. Charakteristische Gedichte werden im Laufe der Vorlesung besprochen.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: **Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit"**, Frankfurt a.M. (Klostermann) 1994 (24 Euro).

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO11): Aufbaumodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul Phil. Grundwissen

S. Strehlau

098981 Avantgarde / Anti-Avantgarde
Mo 16-18 Raum: BB 1 **Beginn: 24.04.2017**

Das Seminar wird sich vornehmlich mit der italienischen Literatur des frühen 20. Jahrhunderts beschäftigen. Diese Phase, die auch als „klassische Moderne“ bezeichnet wird, ist Ländern durch die Entstehung unterschiedlicher künstlerischer Avantgardebewegungen in zahlreichen europäischen Staaten geprägt. An dieser Entwicklung partizipiert in besonderer Weise auch Italien. Filippo Tommaso Marinettis „Futuristisches Manifest“ von 1909 ist dabei einer der frühen Ausdrücke eines programmatisch progressiven Kunst- und

Lebensverständnisses. Parallel zum Futurismus beginnt in Italien aber zugleich eine Reihe von jungen Dichtern, die, zunächst abwertend, „Crepuscolari“ genannt werden, damit, den hochfahrenden Visionen eines Marinetti eine Literatur entgegenzusetzen, die sich bewusst auf die Beschäftigung mit den kleinen und einfachen Dingen des Alltags zurückzieht. Ziel des Seminars soll es sein, einen Überblick über die verschiedenen künstlerischen Entwicklungen der Zeit zu vermitteln. Dabei wird es auch um die Auseinandersetzung mit der Frage gehen, welche diskursiven Umstände der Zeit die Entwicklung dieser jeweils neuartigen, zugleich aber hoch disparaten Kunstformen anstoßen konnten. Zu diesem Zweck scheint daher auch eine eingehendere Beschäftigung mit der gesellschaftlichen Situation Italiens zu Beginn des 20. Jahrhunderts geboten.

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul, Kompetenzmodul

Prof. Dr. T. Leuker

098982

Poesia satirica del Cinquecento

Di 8-10

Raum: BA 015

Beginn: 18.04.2017

Il primo Cinquecento è forse l'età dell'oro della poesia satirica in Italia, con una netta preponderanza della satira mordace, il cui modello antico principale era Giovenale, di fronte a quella più blanda e benevola, scritta sulla scia di quella di Orazio. Tra gli autori toscani di versi satirici del Rinascimento spiccano Niccolò Machiavelli, Francesco Berni e Anton Francesco Grazzini, detto il Lasca, i quali crearono forme poetiche nuove per sfogare la loro *verve* polemica. Il loro principale *pendant* a Venezia fu Pietro Aretino. A Roma, si sferzarono i rappresentanti della Curia papale e dell'aristocrazia dell'Urbe con poesie anonime appese alla statua di Pasquino, nei pressi di Piazza Navona. A partire da lì, molti componimenti mordaci entrarono in circolazione, raggiungendo a volte grande notorietà.

Dopo un esordio teorico, nel seminario si esaminerà un corpus rappresentativo di poesie satiriche del Cinquecento che verrà messo a disposizione degli studenti iscritti entro il 31 marzo 2017. Una parte del seminario si svolgerà in forma di un blocco di riunioni tra il 26 e il 29 giugno 2017, quando potremo approfittare della presenza di Nicoletta Marcelli (Urbino), un'eccellente studiosa di Machiavelli.

Si raccomanda la tempestiva iscrizione nel sistema HISLSF. Attenzione: il corso inizia martedì dopo Pasqua!

Dott. G. di Stefano

098983

Cinema italiano degli anni duemila

Di 12-14

Raum: Mediapool

Beginn: 25.04.2017

Il seminario intende avviare all'analisi (in italiano) del medium cinematografico e del suo specifico linguaggio e tentare un primo bilancio del cinema italiano degli ultimi anni. Verrà esaminata una scelta significativa di film rappresentativi di diversi generi. La scelta dei film proiettati verrà resa nota all'inizio del semestre. Gli studenti che intendono partecipare al seminario devono tenere una breve relazione orale sui singoli film esaminati. **Anmeldung** bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

Come lettura orientativa si consiglia A. Grewe / G. di Stefano, *Italianische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*, E. Schmidt Verlag, Berlin, 2015.

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul /

M3-MEd (PO 8): Modul 1 + 2

Master Romanistik trilingual (PO 15):

Master Romanistik trilingual (PO 8):

Prof. Dr. T. Leuker

098984 Racconti e romanzi fantastici del Novecento
Di 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 18.04.2017

La letteratura fantastica, sviluppatasi come genere dal Romanticismo in poi, è ricca di testi originali anche nel panorama letterario dell'Italia novecentesca. Nel nostro corso, ci occuperemo prima di alcuni teorici che hanno cercato di captare l'essenza e le varie forme del fantastico (Tzvetan Todorov, Uwe Durst). Segue un'analisi di alcuni racconti compresi nella celebre raccolta *Italia magica* curata da Gianfranco Contini (Torino 1988). Poi si leggeranno e discuteranno tre romanzi, che tutti i partecipanti dovranno studiare: Italo Calvino, *Il Visconte dimezzato* [1952], Milano 2016, 10,50€; Lodovico Terzi, *L'imperatore timido* [1963], Milano 2015, 11,90€; Guido Ceronetti, *Aquilegia* [1973], versione riveduta, Torino 1988 [fuori commercio; a partire di marzo una copia del testo sarà disponibile in segreteria, stanza 116].

Intorno al 10 aprile, una lista di temi per relazioni verrà spedita a tutti gli iscritti in HISLSF.

Attenzione: Il corso inizia martedì dopo Pasqua!

Prof. Dr. K. Westerwelle

098985 Freie Rede und Zensur in der Literatur der Frühen Neuzeit
Mi 14-16 Raum: BB 301 Beginn: 26.04.2017

Das 16. Jahrhundert ist geprägt durch konfessionelle Auseinandersetzungen und Religionskriege. Wenn auf der einen Seite – auch bedingt durch die Erfindung der Druckerpresse – eine sehr starke Proliferation, also eine Fülle des Wortes, von Terence Cave *cornucopiae* genannt (wie das schöne Füllhorn, aus dem die Gaben der Natur quellen), mit Autoren wie Erasmus, Guicciardini, Rabelais, Ronsard und Montaigne zu verzeichnen ist, so ist es auf der anderen Seite gefährlich, bestimmte Wörter zu gebrauchen oder freie Reden zu führen. Bucheditionen (Étienne Dolet) können zum Scheiterhaufen führen, kritische juristische oder philosophische Reden zum Feuertod (Giordano Bruno), häretische Aussagen über das Hexenwesen (Montaigne) stehen unter Strafe. Verbot und Gewalt treffen also nicht allein den Körper, sondern Stimme und Wort, wobei den Frauen – das sei am Rande gesagt – die öffentliche Rede nicht oder kaum zusteht. Im Rahmen des Seminars werden wir uns anhand ausgewählter literarischer Texte mit der kritischen Perspektive beschäftigen, in welchen Formen (Satire, Ironie, *remonstrance*) die Erfindung der freien Rede erfolgte, welche rhetorischen Strategien sie in der Aushandlung des Öffentlichen und Privaten erzeugte. Zu den Autoren, mit denen wir uns beschäftigen werden, zählen u.a. Clément Marot, Machiavelli, Marguerite de Navarre, Michel de Montaigne, François Rabelais, Giordano Bruno.

Zur Lektüre und Anschaffung empfohlen:

Michel de Montaigne, „Des Boiteux“, in: ders., *Essais*, hg. von Jean Balsamo, Paris (Pléiade) 2007, S. 1071-1081. [Ergänzend: ders., *Von der Macht der Phantasie*, hg. von K.W., München (Beck) 2010.]

François Rabelais, *Gargantua*, in: ders., *Œuvres complètes*, hg. von Mireille Huchon, Paris (Pléiade) 1994.

Zur Einführung empfohlen:

Joachim Leeker (Hg.), *Renaissance*, Tübingen 2003.

Alain Legros, „Montaigne face à ses censeurs romains de 1581 (mise à jour)“, in: *BHR* 71, 2009, S. 7-33.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul, Phil. Grundwissen

S. Strehlau

098988 Schlüsseltexte der Literaturwissenschaft

Mo 14-16

Raum: Georgskommende 14 – G 1

Beginn: 24.04.2017

Im Zentrum dieser Übung werden methodische Ansätze zur Literaturwissenschaft stehen. Dabei werden wir unterschiedliche Literaturtheorien zunächst gemeinsam erarbeiten und dann kritisch diskutieren. Der Bezug zur Praxis soll nie aus den Augen verloren werden, weshalb wir die Validität und Praktikabilität jeweils auch an literarischen Primärtexten überprüfen werden.

Die Teilnahme wird allen Studierenden ausdrücklich ans Herz gelegt, insbesondere im Hinblick auf eine Bachelorarbeit und mögliche Masterstudiengänge.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

098986 Kolloquium

Mi 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 26.04.2017

Im Kolloquium werden schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine E-Mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

S. Strehlau

098987 Kolloquium: Übersetzung Italienisch-Deutsch

Di 14-16

Raum: BA 022

Beginn: 26.04.2017

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul

M3-MEd (PO 8): Modul 2

Anna Finke

098989 Canzoni im Italienischunterricht

Do 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 20.04.2017

PROJEKTSEMINAR

Verwendbarkeit:
E3-MEd (PO 14)

Seminare vor dem Praxissemester

Stefanie Potthoff

098990	Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Italienisch		
	Vorbesprechung:	Mo 16-18	Raum BA 022 22.05.2017
	1. Blocktermin:	Sa 9-16	Bibliothek d. Italienischen Abt. 08.07.2017
	2. Blocktermin:	Fr 8-12	Raum BA 022 21.07.2017

Sich auf den Weg machen, um Unterricht besser begreifen zu lernen: Das Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Italienisch richtet sich an alle Studierende des neuen Master of Education im Fach Italienisch, die im Frühjahr 2017 das Praxissemester beginnen. Im Sinne des „Forschenden Lernens“, das schon fester Bestandteil der Humboldt'schen Universitätskonzeption war, soll unter einer selbstständig entwickelten Fragestellung der eigene und/oder fremde Unterricht systematisch beobachtet, analysiert und reflektiert werden, um neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen zukünftigen Lehrtätigkeit zu erlangen. Ziel des Projektseminars ist es diesen Prozess vor- und nachzubereiten, damit eine individuelle, kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Theorieansätzen, Praxisphänomenen und der eigenen Lehrerpersönlichkeit im Rahmen des Praxissemesters gelingen kann.

Der Workload speist sich aus Präsenz- und Distanzphasen und gliedert sich in drei unterschiedliche Phasen: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung/Reflexion. Sie können im Rahmen dieses Projektseminars insgesamt 3 LP erwerben (Teilnahme an den vier Blockveranstaltungen, Planung und schriftliche Reflexion eines Studienprojekts/Unterrichtsvorhabens im Rahmen des PePePortfolios).

Literatur:

Zur Einführung:

Doff, S. (Hg.), Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen. Grundlagen, Methoden, Anwendung, Tübingen 2012.

Katenbrink, N., Forschendes Lernen in der Osnabrücker Lehrerausbildung

Konzepte und Erfahrungen, Münster 2014.

Bianca Roters /Ralf Schneider/ Barbara Koch-Priewe /Jörg Thiele/ Johannes Wildt (Hgg.), Forschendes Lernen im Lehramtsstudium, Hochschuldidaktik, Professionalisierung, Kompetenzentwicklung, Bad Heilbrunn 2009.

Altrichter, Herbert / Peter Posch: Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht.

Klinckhardt 2006.

<https://dbs-lin.rub.de/lehreladen/lehrformate-methoden/forschendes-lernen/begriff-begrueudungen-und-herausforderungen>.

Wichtiger Hinweis: Dieses Projektseminar darf lediglich von Studierenden besucht werden, die eine verbindliche Zuweisung zum jeweils folgenden Praxissemester nachweisen können (Zuweisungsbescheid).

Seminare während des Praxissemesters

Anna Finke

098991

Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung) im Fach Italienisch
Zeit: folgt Raum: Bibliothek der Italienischen Abt.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS

C. Parvopassu

098992

Italienisch für Italianisten-Vorbereitungskurs II

Do 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 20.04.2017

Mo 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 24.04.2017

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im WS den Vorbereitungskurs I besucht haben. Ziel ist der Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung, die eine elementare Kommunikationsfähigkeit sowie die schriftliche und mündliche Bewältigung von wesentlichen Situationen des Studien- und Berufsalltags ermöglichen (Niveau A2). Die Bereitschaft zum selbstständigen Lernen sowie zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen wird vorausgesetzt.

Literatur D. Piotti, G. De Savorgnani, E. Carrara, „Universitalia 1“ (Unità 6-10), Hueber, ISBN 978-3-19-005463-3

GRAMMATIKÜBUNGEN

Turnus: Grammatik I jeweils im WS, Grammatik II im SS

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit Grammatik II:

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Sprachwissenschaft /

BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul Phil. Grundwissen Sprachpraxis

C. Parvopassu

098993

Italienische Grammatik II (4-stg.)

Do 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 20.04.2017

Mo 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 24.04.2017

Il corso si rivolge agli studenti che hanno frequentato il corso Grammatik I. Nel corso vengono introdotti nuovi temi grammaticali (livello B2) e vengono riprese alcune strutture grammaticali apprese in passato. Questo corso si propone di esercitare anche l'espressione scritta e orale, così come la comprensione di testi di vario genere.

Literatur D. Piotti, G. De Savorgnani, E. Carrara, „Universitalia 2“ (Unità 15-18), Hueber, ISBN 978-3-19-005464-0

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit Grammatik III

L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul

G. di Stefano

098994 Italienische Grammatik III
Di 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 25.04.2017

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Grundlagenmodul / BA-2-Fach (PO 4):Philologisches Grundwissen

Master Romanistik trilingual (PO 15): Zweitsprachenmodul, Drittsprachenmodul

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 3 + 5

Dott. G. di Stefano

098995 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Do 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 27.04.2017

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Literaturwissenschaft /

BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 6

Dott. G. di Stefano

098996 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Mi 8-10 Raum: BB 1 Beginn: 26.04.2017

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

098997 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 27.04.2017

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit

E3-MEd (PO 14): Fachwissenschaftsmodul / M3-MEd (PO 8): Modul 1
Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 1a, Modul 1 b, Modul 3
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 1 + 3

Dott. G. di Stefano

098998 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Mi 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 25.04.2017

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, critica, scientifica ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul / BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 3

Dott. G. di Stefano

098999 Commento di testi
Mi 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 26.04.2017

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul / M3-MEd (PO 8): Modul 2
Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 2 a, Modul 2 b, Modul 3
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 2, Modul 3

Dott. G. di Stefano

099000 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz
Di 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 25.04.2017

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta. A seconda del tema scelto potranno essere richiesti anche elaborati scritti.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache I (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

L2-Bachelor (PO 11) / LF-Bachelor (PO 11): Zusatzsprachenmodul

S. Roveri

099001 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I
Mo 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 24.04.2017

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache II (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

L2-Bachelor (PO 11) / LF-Bachelor (PO 11): Zusatzsprachenmodul

A. Pavone-Doberenz

099002 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Do 14-16 Raum: F 229 Beginn: 20.04.2017
Fürstenberghaus

M. Pizzingrilli

099003 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Mo 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 24.04.2017

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache II (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

L2-Bachelor (PO 11); LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Allgemeine Studien

G. Carstea, M.A.

099004 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
Mo 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 24.04.2017

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache IV (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Allgemeine Studien

G. Carstea, M.A.

099005 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache IV
Mo 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 24.04.2017

SPANISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

Dr. A. Pauly, A. Rolfes, Dr. J. Zamora

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegeben Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1b, 2b, 6

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. M. Baxmeyer/Chr. Münder y Estellés

098897 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Di 10-12

Raum: ULB 202

Beginn: 18.04.2017

Dieser Einführungskurs ist ein Repetitorium für diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Abschlussklausur der Einführung im WiSe 2016/2017 nicht bestanden haben. Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nicht zugelassen, es sei denn, sie studieren nach einer älteren Studienordnung. Leistungsanforderungen und Lektüregrundlagen sind dieselben wie in der Einführung des Wintersemesters.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. M. Baxmeyer

098898 Solo le pido a Dios. Die anderen Hymnen Lateinamerikas
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 24.04.2017

Hymnen sind Symbole kollektiver Identität. Sie besitzen ebenso vereinenden wie trennenden Charakter und können bei der Konstituierung, Festigung und Aktualisierung menschlicher Identität(en) eine große Rolle spielen. Fast jede Gemeinschaft besitzt ihre Hymnen, von den Nationalstaaten der Welt bis zu den Gesängen der Fußballfans in der Stadionkurve. Als kulturelle Zeichen vereinen sie meist einen dichterischen Text mit Musik im Akt des gemeinsamen Singens, der kulturellen *Performance*.

In einem riesigen postkolonialen Raum wie Lateinamerika kommt Hymnen eine besondere Bedeutung zu. Zu beobachten ist hier allerdings eine auffällige „Dopplung“ des Inventars: Während die Nationalhymnen der jungen, unabhängigen Nationalstaaten des 19. Jahrhunderts fast durchgängig europäische Vorbilder kopierten und dadurch zu Zeichen einer minoritären Herrschaftskultur wurden, die den niederen Bevölkerungsschichten lange Zeit fremd blieb, entwickelten sich – und entwickeln sich bis heute – andere, alternative Hymnen, die den (realen oder auch nur gewünschten) Zusammenhalt eben dieser Schichten gegen eine zum Teil wenig geliebte staatliche Obrigkeit ausdrücken. Im Laufe des 20. Jahrhunderts gewann dieser Prozess noch einmal an Dynamik. Oft verbanden sich derartige *andere Hymnen* mit außergewöhnlichen, oft weiblichen Stimmen, denen eine zum Teil fast religiöse Verehrung entgegengebracht wurde (und immer noch wird). Bemerkenswert ist dabei, dass kaum eine dieser populären, *bottom-up* entstandenen Hymnen einen ausdrücklich politischen Text hat. Der Kontext und die Situation ihrer Performance machen sie erst politisch. Dies zum Teil allerdings so sehr, dass diktatorische Regime sie auszurotten versuchten und ihre Sängerinnen und Sänger grausam verfolgten.

Das Seminar vereint literaturwissenschaftliche mit kulturwissenschaftlichen Ansätzen. Es wird demnach nicht nur um die Texte der *anderen Hymnen* Lateinamerikas gehen, sondern auch um ihre Musik, die Art ihres Vortrags und ihren bedeutungsformenden politischen, sozialen und kulturellen Kontext. Behandelt werden Lieder von Chavela Vargas, Mercedes Sosa, Víctor Jara und Violetta Parra. Neben Grundkenntnissen der spanischen Verslehre und der Literaturgeschichte Lateinamerikas sowie historischen und (kultur)soziologischen Kenntnissen vermittelt das Seminar vor allem einen Zugang zur gelebten Kultur Lateinamerikas, wie sie die ausschließliche Beschäftigung mit sogenannter Höhenkammliteratur – vielleicht – nicht bieten kann.

Die Texte der *anderen Hymnen* werden zu Beginn des Semesters in Kopie zur Verfügung gestellt. Des Weiteren anzuschaffen ist als wissenschaftliche Grundlage:

Collado Seidel, Carlos (Hg.), Himnos y canciones. Símbolos de identidad colectiva, Granada (Comares) 2016.

Es handelt sich um einen nachgeholt Kurs aus dem Wintersemester 2016/2017. Die seinerzeit bereits erfolgte Anmeldung gilt für das Sommersemester 2017. Diese TeilnehmerInnen werden gebeten, die Anmeldung per Mail (m_baxm01@uni-muenster.de) erneut zu bestätigen. Die übrigen Interessenten können per Mail um Aufnahme bitten, sofern noch freie Plätze verfügbar sind.

A. Rolfes

098899 Bis dass der Tod euch scheidet: Die Ehe in der Literatur des Siglo de Oro
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 18.04.2017

Zwangsehe, Zweckehe, Liebesheirat, Ehrenmord und Scheidung – dies sind alles Themen rund um das heilige Sakrament im *Siglo de Oro* und finden sich in zahlreichen literarischen Werken verschiedener Gattungen. Auch in der Traktatliteratur erscheinen Abhandlungen über die Ehe sowie Ratgeber für Frauen und Männer, wie sie sich in der Ehe verhalten und sich gegenseitig behandeln sollen. Dabei offenbaren AutorInnen durchaus unterschiedliche Perspektiven, beispielsweise auf die Bedeutung der Liebe für die Heirat und den Umgang mit Ehebrechern. Es dürfte nicht zuletzt das beim Konzil von Trient verabschiedete Dekret *Tametsi* gewesen sein, welches sich unter anderem für den freien Willen der Brautleute als Voraussetzung zur Eheschließung ausspricht, das die Diskussion und literarische Bearbeitung befeuert hat. Wie es bewertet wird und welche Bedeutung es für das Zeitalter

hat, ist eine der Fragen, denen wir nachgehen werden.

Im Seminar wollen wir Texte verschiedenster AutorInnen (Vives, Cervantes, Maria de Zayas, Calderón u.a.) über die Ehe analysieren und versuchen, die Bedeutung von Liebe und Ehe im *Siglo de Oro* zu verstehen und herauszuarbeiten. Gute Spanischkenntnisse sind dabei Voraussetzung für die Teilnahme, einerseits, weil die Texte des *Siglo de Oro* sprachlich oft etwas schwerer zugänglich sind, die intensive Lektüre aber die unverzichtbare Basis für eine angeregte Diskussion bildet. Andererseits wird das Seminar selbst zum größten Teil in spanischer Sprache stattfinden.

Die Anmeldung erfolgt per Mail, das Seminar ist auf 30 TeilnehmerInnen begrenzt.

Dr. A. Saguar García

098900 Von Lachmann zu der Text Encoding Initiative: Express-Einführung in die Editionswissenschaft

Zeit: Mi 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 19.04.2017

Seminar mit einer starken praktischen Komponente, in dem Studenten in der Lage sein werden zu verstehen, wie man eine kritische Ausgabe vorbereitet. Zum einen werden die traditionellen Modelle der Textkritik diskutiert: Lachmann, Bédier, und die genetische und die synoptische Textkritik. Zum anderen werden sowohl die digitalen Methoden diskutiert als auch ihre Werkzeuge: TEI, TextGrid, Versioning Machine, JuxtaCommons, usw. Am Ende des Seminars sollten die Studenten gelernt haben, 1) was eine kritische Ausgabe unterscheidet, 2) welche Optionen es gibt, eine kritische Ausgabe vorzubereiten, 3) welche Probleme bei der Vorbereitung einer kritischen Ausgabe auftauchen können und welche Kenntnisse nötig sind, um diese zu lösen, 4) welche Werkzeuge es gibt, kritische Ausgaben zu erstellen. Gleichzeitig wird versucht, die Wichtigkeit und die Aktualität von kritischen Ausgaben hervorzuheben. Das Seminar findet auf Deutsch statt, aber alle Textbeispiele werden auf Spanisch sein. Auch die Bibliographie wird zum größten Teil auf Spanisch sein.

Anmeldung: keine Anmeldung nötig. Die Studenten, die am ersten Kurstag zu der Kursvorstellung kommen, zählen als angemeldet.

Chr. Münder y Estellés

098901 Narrativa y teatro español desde la transición hasta la actualidad

Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 19.04.2017

El curso propone acercar al alumno a las manifestaciones artísticas que dominaron el panorama teatral de España a partir de la posguerra. Para ello, se hará hincapié en las aportaciones que, tras finalizar la guerra, autores como Antonio Buero Vallejo y Alfonso Sastre hicieron al teatro español, permitiendo que la realidad regresara al escenario, que hasta entonces había estado ensombrecido por la tendencia a la evasión. Se cuestionarán las posibilidades de la creación artística y del posicionamiento crítico en los tiempos de la censura y se estudiarán, por otro lado, las iniciativas renovadoras del teatro independiente y de autores como José Sanchis Sinisterra, José Luis Alonso de Santos y Fernando Fernán-Gómez en la época de la transición.

Idioma: español, nivel avanzado.

Inscripción: por correo electrónico muendere@uni-muenster.de.

Requisitos: exposición oral en alemán o en español; redacción de un trabajo en lengua española.

Lecturas obligatorias:

- Fragmentos de algunas obras escogidas que el alumno tendrá a su disposición al comienzo del curso.
- *Historia de una escalera*, de Antonio Buero Vallejo, Madrid, Espasa, 2010.

Dr. A. Pauly

098937 Cuentos latinoamericanos

Zeit: Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 18.04.2017

A partir de los postulados poetológicos planteados por Edgar Allan Poe en *The Tell-Tale Heart* (1843), Horacio Quiroga en *Decálogo del perfecto cuentista* (1925) y Julio Cortázar en *Algunos aspectos del cuento* (1962-63) analizaremos un corpus de textos pertenecientes a

las siguientes antologías de relatos: H. Quiroga, *Cuentos de amor de locura y de muerte* (1917), J. L. Borges, *Ficciones* (1944) y J. Cortázar, *Bestiario* (1951), *Todos los fuegos el fuego* (1966) y *Final del juego* (1956). Hay un límite de veinte estudiantes. La inscripción se realizará a través del correo electrónico (paulya@uni-muenster.de).

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos) y un trabajo por escrito en alemán (12 págs.).

Lectura obligatoria: Julio Cortázar, *Todos los fuegos el fuego* y *Final del juego*. (Recomiendo la adquisición del primer tomo de J. Cortázar, *Cuentos Completos*. Madrid: *Punto de lectura* 2016, ya que contiene todos los cuentos que se estudiarán en clase).

Lectura recomendada: Julio Cortázar, *Clases de literatura*. Berkeley, 1980. Edición de Carles Álvarez Garriga. Buenos Aires: Aguilar, Altea, Taurus, Alfaguara 2013.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. M. Baxmeyer

098902 Las burladoras de España. Weibliche Gegenentwürfe zum Don Juan in der dramatischen Literatur Spaniens

Zeit: Mi 10-12 Raum: ULB 202 Beginn: 19.04.2017

Don Juan, der vom Mercedariermönch Tirso de Molina in seinem Drama *El burlador de Sevilla o El convidado de piedra* (1630) erschaffene gewalttätige, geheimnisvolle und (anscheinend) unwiderstehliche Verführer der Frauen, gehört zu den berühmtesten literarischen Mythen der Neuzeit. Mittlerweile sind über tausend Adaptionen und Variationen des Mythos bekannt, von Molière über Wolfgang Amadeus Mozart und Max Frisch bis zur US-amerikanischen Sitcom „How I met your mother“, und es ist nicht zu erwarten, dass der so offensichtlich unsterbliche Don Juan in absehbarer Zeit nachdrücklich an Lebensenergie verlieren könnte.

Wie aber reagierte eigentlich die Damenwelt, sowohl die reale als auch die fiktionale, auf die allgegenwärtige Präsenz eines solchen *Mannsbilds*? Beschränkte sich die Rolle der Frauen im fiktionalen Kosmos der Dichtung wie im Theatersaal tatsächlich jahrhundertlang nur darauf, zu schauen, zu seufzen und dem Verführer zu erliegen? Die Antwort lautet natürlich: Keineswegs. Schon im 17. Jahrhundert reagierten Schriftstellerinnen wie María de Zayas kritisch auf den Siegeszug des Don Juan. Sie schufen weibliche Gegenentwürfe, fast möchte man sagen proto-feministische Spiegelungen des Charakters, in denen sich ein für die damalige Zeit erstaunlich großes weibliches Selbstbewusstsein offenbarte und die in ihrer intertextuellen Bezugnahme auf den dramatischen Ur-Text äußerst interessant sind. Bis heute tauchen immer wieder weibliche Anti-Don-Juan-Figuren auf Spaniens Theaterbühnen auf, die den drastisch überzeichneten *machismo* des Mythos aus einer weiblichen Perspektive korrigieren oder der Lächerlichkeit preisgeben.

Das Seminar wird sich mit zwei solcher Dramen beschäftigen: zum einen mit María de Zayas *La traición en la amistad*, das gleich mehrere weibliche Anti-Don-Juan-Gestalten auftreten lässt, und zum anderen mit Jesús Campos Garcías Drama *d.juan@simetrico.es (La burladora de Sevilla y el Tenorio del siglo XXI)*, das sicherlich eine der eigenwilligsten und ungewöhnlichsten Weiterentwicklungen des mythischen Stoffes vorstellt. Beide Texte werden zu Beginn des Semesters in Form eines Readers zur Verfügung gestellt, der in Franks Copyshop (Frauenstraße) zu erwerben ist. Ausgehen allerdings muss jede Diskussion weiblicher Gegenentwürfe zum Don Juan natürlich vom Ur-Text, der in folgender Ausgabe anzuschaffen ist:

Tirso de Molina, *El burlador de Sevilla o El convidado de piedra*, Madrid (Cátedra) 2007.

Die Kenntnis sämtlicher Texte wird zu Beginn des Semesters vorausgesetzt und in einer der ersten Seminarsitzungen abgeprüft. Mangelnde Textkenntnis führt zum Ausschluss aus dem

Seminar. Es handelt sich um einen nachgeholt Kurs aus dem Wintersemester 2016/2017. Die seinerzeit bereits erfolgte Anmeldung gilt für das Sommersemester 2017. Diese TeilnehmerInnen werden gebeten, die Anmeldung per Mail (m_baxm01@uni-muenster.de) erneut zu bestätigen. Die übrigen Interessenten können per Mail um Aufnahme bitten, sofern noch freie Plätze verfügbar sind.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098903 Adolfo Bioy Casares
Zeit: Mi 12-14 Raum: ULB 202 Beginn: 26.04.2017

Bioy Casares ist ein Vertreter der phantastischen Literatur Lateinamerikas. Mit Borges hatte er verschiedene Anthologien zur phantastischen Literatur herausgegeben und die Parodien auf die Gattung der Detektivgeschichten „Seis problemas para don Isidro Parodi“ verfasst, die im Seminar analysiert werden sollen. Bekannt wurde er durch seine phantastische Erzählung „La invención de Morel“ (1940). Es folgten „Plan de evasión“ (1945) und „El sueño de los héroes“ (1954).

Anders als Bioy Casares beschäftigt sich der ebenfalls aus Argentinien stammende und phantastische Romane schreibende Autor Ernesto Sábato mit der Naturwissenschaft und der Fortschrittsgläubigkeit in der Essaysammlung „Uno y el universo“ (1945) sowie in „Hombres y engranajes“ (1951) und „Heterodoxia“ (1953). Diese Texte sollen ebenso wie die literaturkritische Auseinandersetzung „El escritor y sus fantasmas“ (1963) analysiert werden. Da beide Autoren vom prominenten Jorge Luis Borges beeinflusst sind, sollen auch die Grundzüge der Ansätze vorgestellt werden, die dieser vertritt.

Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und über HISLFS. Bibliographische Hinweise können bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

Dr. C. Rivero

098904 Alejandro Amenábar
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 27.04.2017

El presente seminario estudiará la filmografía de Alejandro Amenábar desde la perspectiva de los estudios culturales a partir de una serie de muestras significativas previamente seleccionadas por la docente. Se analizará, de este modo, en qué medida el cine puede considerarse proyección de determinados discursos éticos o estéticos, los procedimientos de formación de la identidad tanto individual como colectiva en configuraciones temporales y espaciales específicas para, con el apoyo de textos teóricos y literarios, reflexionar no sólo sobre la especificidad del cine y la literatura como medios sino, asimismo, sobre las distintas relaciones que se establecen entre ambos.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLFS.

Dr. C. Rivero

098905 Don Quijote y la crisis de fin de siglo
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 27.04.2017

La reflexión sobre el problema de España ha permitido incluir a una nómina muy heterogénea de autores bajo la rúbrica de “Generación del 98”. Todos ellos formularán, sin embargo, propuestas muy diferentes (y todavía muy actuales en una España de nuevo marcada por la crisis) para su solución. Su reflexión no concierne sólo al futuro de España sino también a su pasado. En este seminario analizaremos, mediante una serie de textos previamente seleccionados por la docente, de qué manera el mito de don Quijote conforma la identidad española y cómo a partir de ella se construyen distintas propuestas para el futuro de la nación.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLFS.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO

Verwendbarkeit

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Module 1 und 2

M4: Module 1A, 2A, 2B

E3, E4: Vermittlungsmodule, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, 6

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098906 La obra dramática de Juana Escabias

Zeit: Do 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 27.04.2017

El curso se dedica a la lectura y al análisis de ciertas obras dramáticas de la dramaturga española Juana Escabias (*1963). Juana Escabias es autora teatral de más de 40 obras, profesora de arte dramático, directora de escena. También se dedica a la investigación. Es miembro de la Academia de las Artes Escénicas de España (véase: <http://academiadelasartesescenicas.es/juana-escabias/>). Para más información, ver también: <http://escabiasjuana.blogspot.de/>. El objetivo del curso es analizar las diversas formas dramáticas y dramatúrgicas de las obras siguientes. La participación en un taller con la autora durante del semestre es obligatoria.

- *Apología del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013.
- *Historia de un imbécil*. Madrid: Huerca y Fierro Editores 2010.
- *La Fiesta*. En: *Dramaturgas del siglo XXI*, edición de Francisco Gutiérrez Carbajo, Madrid: Editorial Cátedra 2014, pp. 207-241.
- *El sucesor*. En: *Teatro breve actual*, compilado por Francisco Gutiérrez Carbajo, Barcelona: Editorial Castalia 2013, pp. 327-334.
- *WhatsApp*. En: *Cuatro obras políticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016.
- *No le cuentes a mi marido que sueño con otro hombre... cualquiera*. En: *Cuatro obras políticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016.

La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, «Das Theater des 20. Jahrhunderts», en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Gutiérrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes estarán a la disposición de los estudiantes a partir del 15 de febrero de 2017 (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de).

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (simone.ploeger@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098907 Der spanische Humanismus

Zeit: Mi 14-16

Raum: ULB 202

Beginn: 26.04.2017

Es sollen z.B. folgende Themen vorgestellt und besprochen werden: Der spanische Erasmismus; die Theorien der Brüder Valdés; das Europakonzept des Andrés Laguna; die Wissenschaftskritik, die Sozialpolitik und das Friedensverständnis des Juan Luis Vives; der Neuplatonismus des Fernando de Córdoba; Pérez de Oliva und die Vorstellung von der Menschenwürde; die psychologischen Theorien des Juan Huarte; der Skeptizismus des

Francisco Sánchez; die spanische Reformation und Mystik; die Kontroversen zwischen Las Casas und Sepúlveda um die Legitimität des Krieges; Antonio de Guevaras Lob der Natur; Francisco Suárez und die Gegenreformation.

Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und über HISLFS. Bibliographische Hinweise können bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098908 Streitgespräche in der spanischen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert

Zeit: Do 12-14 Raum: ES 227 Beginn: 27.04.2017

Hier soll auf die vielen Streitgespräche eingegangen werden, die sich in der spanischen Literatur finden. Vom 12. bis zum 15. Jahrhundert gibt es „poemas de debate“, z. B. ob es besser ist, die Lebensgefährtin eines Geistlichen oder die eines Ritters zu sein, ob Seele oder Körper für die Sünden verantwortlich sind, ob Weltflucht berechtigt ist, ob der Mensch den Tieren wirklich überlegen ist. Im *Siglo de Oro* streitet man sich dann in der Literatur, ob Krieg zu rechtfertigen ist, ob der Humanismus der Scholastik überlegen ist, darüber, was das Glück bedeutet, ob die Liebe etwas Gutes oder etwas Schlechtes ist. Im 19. Jahrhundert vertieft sich die Kontroverse, ob Naturwissenschaft oder Tradition, ob Liberalität oder Konservatismus zu bevorzugen ist, ein Streit, der in den Repräsentanten der beiden Spanien im 20. Jahrhundert seine Fortsetzung findet.

Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und über HISLFS. Bibliographische Hinweise können bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

A. Rolfes

098909 Calderóns wilde Männer

Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 24.04.2017

Männer, die Fellen herumlaufen, erinnern uns bis heute an urzeitliche Verhältnisse – für die BetrachterInnen des *Siglo de Oro* sind sie unberechenbare Monster, eine Mischung zwischen Mensch und Tier, vor deren Rohheit man sich unbedingt in Acht nehmen muss. In Calderóns Dramen wie *La vida es sueño* oder *El monstruo de los jardines* sind es jedoch nicht zuletzt gerade die abgelehnten und versteckten Königs- oder Göttersöhne, die zur Unzeit aus ihren Höhlen auftauchen und mit all ihrer Unzivilisiertheit auf Hochkultur treffen. Sie überschreiten Grenzen, fordern heraus und sind selbst herausgefordert. Wie stellt sich diese Konfrontation dar, wie entwickeln sich die jungen Wilden und welche Herausforderungen müssen sie und die sie umgebende Gesellschaft bewältigen?

Wir wollen in der Übung diesen und anderen Fragen nachgehen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Interesse am Theater, ein wenig Experimentierfreude und gute Spanischkenntnisse, da die Veranstaltung zum größten Teil in spanischer Sprache stattfinden wird.

Die Anmeldung erfolgt per Mail, die Übung ist auf 30 TeilnehmerInnen begrenzt.

Dr. M. Díez Yáñez

098910 Reyes y reinas en la literatura española

Zeit: Di 12-14 Raum: BB 303 Beginn: 18.04.2017

El curso pretende acercarse a la literatura desde el punto de vista de los receptores de las

obras literarias en su contexto histórico, social y artístico. Los autores escribían sus obras condicionados bajo esas coordenadas y, por eso, este curso de literatura pretende entender las obras de acuerdo con esa realidad histórica y artística.

Se seleccionarán las obras escritas bajo el amparo de reyes y reinas y dirigidas a ellos directa o indirectamente y se analizarán las diferencias y semejanzas entre ambos tipos de destinatarios. La inscripción se realiza a través del correo electrónico diezyanm@uni-muenster.de.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM MASTER-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098907 Der spanische Humanismus

Zeit: Mi 14-16

Raum: ULB 202

Beginn: 26.04.2017

Es sollen z.B. folgende Themen vorgestellt und besprochen werden: Der spanische Erasmismus; die Theorien der Brüder Valdés; das Europakonzept des Andrés Laguna; die Wissenschaftskritik, die Sozialpolitik und das Friedensverständnis des Juan Luis Vives; der Neuplatonismus des Fernando de Córdoba; Pérez de Oliva und die Vorstellung von der Menschenwürde; die psychologischen Theorien des Juan Huarte; der Skeptizismus des Francisco Sánchez; die spanische Reformation und Mystik; die Kontroversen zwischen Las Casas und Sepúlveda um die Legitimität des Krieges; Antonio de Guevaras Lob der Natur; Francisco Suárez und die Gegenreformation.

Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und über HISLFS. Bibliographische Hinweise können bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098908 Streitgespräche in der spanischen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert

Zeit: Do 12-14

Raum: ES 227

Beginn: 27.04.2017

Hier soll auf die vielen Streitgespräche eingegangen werden, die sich in der spanischen Literatur finden. Vom 12. bis zum 15. Jahrhundert gibt es „poemas de debate“, z. B. ob es besser ist, die Lebensgefährtin eines Geistlichen oder die eines Ritters zu sein, ob Seele oder Körper für die Sünden verantwortlich sind, ob Weltflucht berechtigt ist, ob der Mensch den Tieren wirklich überlegen ist. Im *Siglo de Oro* streitet man sich dann in der Literatur, ob Krieg zu rechtfertigen ist, ob der Humanismus der Scholastik überlegen ist, darüber, was das Glück bedeutet, ob die Liebe etwas Gutes oder etwas Schlechtes ist. Im 19. Jahrhundert vertieft sich die Kontroverse, ob Naturwissenschaft oder Tradition, ob Liberalität oder Konservatismus zu bevorzugen ist, ein Streit, der in den Repräsentanten der beiden Spanien im 20. Jahrhundert seine Fortsetzung findet.

Anmeldung zu diesem Seminar bitte unter stroset@uni-muenster.de und über HISLFS. Bibliographische Hinweise können bei Interesse an einem Thema schon vor Veranstaltungsbeginn per mail gegeben werden.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängen weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient des Weiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Anmeldung per E-Mail.

Chr. Münder y Estellés

098911 Kolloquium
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 18.04.2017

Dr. M. Díez Yáñez

098912 Kolloquium
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 208 Beginn: 19.04.2017

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098913 Kolloquium für Doktoranden
Zeit: Di 18-20 (14tägl.) Raum: BA104 Beginn: 25.04.2017

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul II

M4: Modul 1B, Modul 2B

E3, E4: Vermittlungsmodul

J. Lührmann

098914 Andalucía
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 20.04.2017
Blocktermin: 21.4.2017 8-12 Uhr, Raum: BB 107

Sonne, weiße Dörfer, Olivenhaine, Flamenco, ... Viele der stereotypischen Spanienbilder beziehen sich auf seine südlichste Region: Andalusien. Als Reihenthema im Unterricht bieten sich hierin hervorragende Anknüpfungspunkte an den Kenntnishorizont der Schülerinnen und Schüler sowie zur Behandlung von Stereotypen. Doch das nordrhein-westfälische Zentralabitur geht in seinen inhaltlichen Vorgaben (selbstverständlich) darüber hinaus. Den Tourismus als Ausgangsthema wählend, erschließt die Erarbeitung auch Aspekte wie Wassermangel und nachhaltige Landwirtschaft. Und schließlich wird die ethnische Minderheit der Gitanos in den Fokus der Beobachtung gerückt. Andere Bundesländer beziehen auch die maurische mit in das Thema ein. Um hier ein möglichst breites Spektrum abzudecken, sollen auch in unserem Seminar aktuelle landeskundliche, politische und gesellschaftliche Aspekte des Landes ebenso thematisiert werden, wie geschichtliche.

Orientiert am schulischen Lehreralltag soll deshalb im Seminar das Thema dabei sowohl inhaltlich erarbeitet als auch eine didaktische Umsetzung praktiziert und geübt werden. Dabei sollen die neuen Lehrpläne mit ihren kommunikativen Kompetenzen die Basis für die Materialauswahl und -umsetzung bilden. Die Themengebiete werden dann als konkrete Unterrichtsstunden geplant und umgesetzt, wobei die anschließende Reflexion dieser Unterrichtsversuche einen wichtigen Bestandteil des Seminars darstellt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studierende begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich: JanaLuehrmann@hotmail.com

S. Schäfer

098915 Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 208 Beginn: 24.04.2017

Für angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig, das an der Universität erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu übertragen und an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen für die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgewählter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen. Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaefsa@unimuenster.de.

S. Schäfer

098916 Vorbereitung auf das Kernpraktikum Spanisch
Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 24.04.2017

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an verschiedenen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten. Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Basel: Francke (2005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr (2010)

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Spanisch*. Tübingen: Narr (2011)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)

Die Anmeldung findet per E-Mail an schaefsa@uni-muenster.de statt.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

Ziel des Seminars ist, den Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

Hinweis: Es erfolgt keine gesonderte Bestätigung der HISLSF-Anmeldung.

J. Lührmann

098917 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch
Vorbesprechung: 19.05.2017, 14-16 Uhr, Raum: BB 401
1. Blocktermin: 15.07.2017, 10-18 Uhr, Raum: BA 22
2. Blocktermin: 28.07.2017, 10-14 Uhr, Raum: BB 2

J. Lührmann

098918 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch
Vorbesprechung: 19.05.2017, 16-18 Uhr, Raum: BB 401
1. Blocktermin: 21.07.2017, 10-18 Uhr, Raum: BB 301
2. Blocktermin: 28.07.2017, 14-18 Uhr, Raum: BB 401

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar zur Vorbereitung (WS 2016/17) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

J. Lührmann

098919 Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch
Mittelblock: 22.04.2017, 10-14 Uhr, Raum: BA 22
Abschlussblock: 29.07.2017, 8-12 Uhr, Raum: BA 22

J. Lührmann

098920 Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch
Mittelblock: 06.05.2017, 10-14 Uhr, Raum: BA 22
Abschlussblock: 29.07.2017, 14-18 Uhr, Raum: BA 22

SPRACHPRAXIS EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
MaTri, 3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Chr. Münder y Estellés

098921 Ejercicios de gramática I
Zeit: Di 8-10 Raum: BB 208 Beginn: 18.04.2017

Chr. Münder y Estellés

098957 Ejercicios de gramática I
Zeit: Do 12-14 Raum: F 042 Beginn: 20.04.2017

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos.

Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. Zamora

098923 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 24.04.2017

Dr. M. Díez Yáñez

098924 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 19.04.2017

Dr. J. García Albero

098925 Ejercicios de gramática II
Zeit: Do 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 27.04.2017

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

M4: Modul 1A

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se

pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana

Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. Zamora

098926 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 24.04.2017

Dr. J. García Albero

098927 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 26.04.2017

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. J. García Albero

098928 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: ULB 1 Beginn: 25.04.2017

Dr. A. Pauly

098929 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 19.04.2017

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. A. Pauly

098930 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 18.04.2017

Dr. J. Zamora

098931 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 25.04.2017

Dr. A. Pauly

098932 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 19.04.2017

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Vertiefungsmodul

M4: Modul 1B

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel C1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

Dr. J. García Albero

098933 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 26.04.2017

Dr. J. Zamora

098934 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 26.04.2017

Dr. J. García Albero

098922 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 27.04.2017

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul 1

M4: Modul 2A

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri, 3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

Dr. J. García Albero

098935 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 25.04.2017

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico javier.garcia@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

Dr. J. Zamora

098936 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Do 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 27.04.2017

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
M4: Modul 1B
MaTri, 3L: Module 3 und 5

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción del español al alemán y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de las consideraciones teóricas será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos literarios españoles (nivel C2 según el marco común europeo de referencia para las lenguas). Los textos se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Las inscripciones se realizarán durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Dr. M. Baxmeyer

098956 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Do 10-12 Raum: KTh IV Beginn: 20.04.2017

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Dr. C. Rivero

098938 Mündliche Kommunikation
Zeit: Fr 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 28.04.2017

Este curso está orientado a la adquisición de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad española y de la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico. El estudiante desarrollará, de este modo, sus habilidades de comunicación presencial en lengua española a través de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica.

La inscripción al curso se realizará el primer día de clase.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

M4: Modul 1A

Dr. A. Pauly

098939 Taller de escritura

Zeit: Do 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 20.04.2017

El objetivo principal de esta asignatura para estudiantes avanzados será adquirir las técnicas necesarias para redactar textos expositivos, argumentativos, descriptivos y narrativos en español (nivel C1 según el MCER). La mayoría de los ejercicios procede del manual de redacción de Graciela Reyes, *Cómo escribir bien en español*. 8ª. ed. Madrid: Arco Libros 2012 y de Javier Muñoz-Basols, Yolanda Pérez Sinusía y Marianne David, *Developing writing skills in Spanish*. London and New York: Routledge 2012. Hay un límite de 12 estudiantes.

Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprachpraxis* e inscribirse durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

Dr. A. Pauly

098940 Comentario de textos

Zeit: Do 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 20.04.2017

En clase se analizarán fragmentos de obras destacadas de autores españoles e hispanoamericanos según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft*. La inscripción se realizará durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español. Hay un límite de 18 estudiantes.

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos/estudiante) y *exposé* en español (6 págs.).

Bibliografía: José María Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. 18ª ed. Madrid: Playor 1992. Fernando Lázaro Carreter, Evaristo Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Edición revisada y ampliada. 27ª ed. Madrid: Cátedra 1989.

Dr. C. Rivero

098941 Comentario de textos

Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 28.04.2017

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. El estudiante aprenderá, entre otras cosas, a identificar los elementos del texto que lo asocian a una determinada época o género, a analizar correctamente estructura, estilo, figuras retóricas y métrica y a establecer la conexión entre forma y contenido para redactar, finalmente, de forma coherente y organizada el comentario de texto. Será necesario que el estudiante exponga oralmente su

análisis durante 30 minutos en lengua española, así como que participe activamente en los debates que suscite el comentario de los textos analizados.

Bibliografía recomendada:

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

MaTri, 3L: Modul 5

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

Dr. M. Díez Yáñez

098942 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Di 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 18.04.2017

Chr. Münder y Estellés

098943 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Do 10-12 Raum: KTh II Beginn: 20.04.2017

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul

M3, M7: Modul 2

M4: Modul 2 B

MaTri: Module 2 und 3

3L: Module 2 und 3

Dr. J. García Albero

098944 La fraseología en el aula de lenguas extranjeras
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 24.04.2017

En este curso se tratarán de forma detallada y partiendo del ya clásico *Manual de fraseología española* de Gloria Corpas Pastor todos los aspectos teóricos referidos a fraseologismos y paremias relevantes para el estudio y la enseñanza de los mismos en el aula de lenguas extranjeras. Tras la introducción teórica, en la que se abordarán los avances de la investigación en fraseología y fraseodidáctica hasta la actualidad, se pasará a analizar el uso de fraseologismos en los libros de texto actuales y a realizar diferentes ejercicios para que los alumnos y futuros profesores dispongan de conocimientos tanto teóricos como prácticos en este ámbito.

Habrá un **límite de 20 alumnos**. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban

por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. Zamora

098945 El uso de términos futbolísticos en la enseñanza de ELE
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 27.04.2017

El objetivo principal de este curso es proporcionar una reflexión sobre esta importante área idiomática a los futuros profesores de ELE. Las clases presentarán una recopilación, aunque ausente de un carácter de exhaustividad, de textos que vinculen la actividad deportiva a la lingüística y a la literatura.

Los textos, al igual que las referencias bibliográficas, las tareas y las exposiciones, se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Habrá un límite de plazas establecido en 20 participantes. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección jzamora@uni-muenster.de.

Dr. C. Rivero (gemeinsam mit J. Lührmann)

098946 La literatura en la enseñanza de ELE
Zeit: Do 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 27.04.2017

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con corrección el análisis de textos literarios previamente seleccionados por las docentes. Los contenidos desarrollados servirán como medio de profundización lingüística y literaria y se presentarán, asimismo, como útil instrumento para la docencia del español como lengua extranjera (ELE).

Bibliografía recomendada:

Christoph Strosetzki/Jana Lührmann, *Floresta. Abiturthemen für das Fach Spanisch*, Münster, Aschendorff Verlag, 2013.

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF.

KATALANISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

098947 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch I
Zeit: Fr 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 21.04.2017

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kursbuch:

Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1
per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma
ISBN: 978-84-9883-178-8

M. López Arpí

098948 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch II
Zeit: Fr 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 21.04.2017

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kursbuch:

Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 2
per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta
ISBN: 978-84-9883-292-1

Verwendbarkeit:

MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

098949 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch III
Zeit: Di 10-12 Raum: BA 022 Beginn: 18.04.2017

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kursbuch:

Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3
per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta
ISBN: 978-84-9883-034-7

M. López Arpí

098950 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch IV
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 18.04.2017

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:
MaTri: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

098951 "...onde a terra se acaba e o mar começa"
Zeit: Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 20.04.2017

Wir stehen auf dem Cabo da Roca ca. 40 Km nördlich von Lissabon vor der Steintafel mit der Inschrift: „**Aqui... onde a terra se acaba e o mar começa...**“ (Camões: „Os Lusíadas“, III, 20).

Hier werden wir in diesem Semester die jahrzehntelange Reise durch die portugiesische Kultur zu Ende bringen und dabei abschließend der Frage nachgehen, inwieweit diese geographische Lage geschichtlich und kulturell Land und Leute geprägt hat.

Wir werden dabei verschiedenartige Texte lesen, z.B. Märchen, Reiseberichte (Auszüge aus der „História Trágico-marítima“), Auszüge aus „Os Lusíadas“, Gedichte vieler Autoren, u.a. von F. Pessoa und zuletzt die neuerschienenen Erzählungen von João de Melo: „Os Navios da Noite“: eine Metapher für das heutige Portugal, das als ankommendes Schiff vom weiten Meer her lebensgebeutelzt zu sich zurück kommt.

Literatur: João de Melo: Os Navios da Noite

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

098952 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch II
Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 17.04.2017

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der allgemeinen grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur: E. Gonçalves: **Falar e Escrever Português (Reader)** – *in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.*

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Pons oder Langenscheidt)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Grundkurs oder äquivalente Vorkenntnisse

Verwendbarkeit:
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

098953 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II
Zeit: Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 17.04.2017

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung und Ergänzung der bereits erworbenen Sprachkenntnisse und die Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich. Weitere Zielsetzung ist die Erweiterung des Wortschatzes und die Reflexion über die lexikalische Bedeutung.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldung Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

E. Gonçalves von Strasser

098954 Oberkurs Portugiesisch
Zeit: Do 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 20.04.2017

Erstens werden ausgewählte Texte aus der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.

Zweitens werden weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und die entsprechende Anwendung eingeübt.

Drittens ist die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ebenfalls Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengeordnetes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Christine Rubbert/Joshua Meyer	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 28	ablum@uni-muenster.de	A 320
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Ewig, Anna, M.A.	2 11 74	anna.ewig@uni-muenster.de	A 309
Kallfell, Guido, Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheinz, Prof. a. D. Dr.	2 45 29	karlheinz.biermann@gmx.de	A 07
Blank, Kathrin	Lehrauftrag	blankka@uni-muenster.de	
Chavand, Corinne	Lehrauftrag	chavand@uni-muenster.de	
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, Prof. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia, Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	A 304
Gohlke, Sonja	Lehrauftrag	gohlke.uni-muenster@gmx.de	
Miething, Christoph, Prof. a.D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 07
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 311
Rölver, Alina	2 45 30	alina.roelver@uni-muenster.de	A 303
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung			
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Parvopassu, Clelia		cpav_01@uni-muenster.de	A 08

Pavone-Doberenz, Assunta	Lehrauftrag	apavo_01@uni-muenster.de	A 08
Pizzingrilli, Massimo	Lehrauftrag	mpizz@uni-muenster.de	A 08
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roveri, Sara	Lehrauftrag	roveri@uni-muenster.de	A 08
Strehlau, Sebastian		sebastian.strehlau@gmx.net	A 119
Spanische Abteilung			
Sekretariat Joshua Meyer, Tatjana Sobotta	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Baxmeyer, Martin, Dr.	2 46 93	m_baxm01@uni-muenster.de	A 101
Díez Yáñez, María, Dr.	2 46 93	diezyanm@uni-muenster.de	A 101
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
López Arpi, Margarita	Lehrauftrag	margarpi@hotmail.com	
Lührmann, Jana	2 12 47	janaluehrmann@hotmail.com	A 310
Münder y Estellés, Christina	2 12 47	muendere@uni-muenster.de	A 310
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen, Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Saguar García, Amaranta, Dr.	2 94 48	asaguarg@uni-muenster.de	A 15
Schäfer, Sarah-Soledad	Lehrauftrag	schaefsa@uni-muenster.de	
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan, Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 016
Allgemeines			
Geschäftsführung			
Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsrb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)